

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Vegetation** Mit viel Eifer haben Academia-Schüler die Vegetation im Val Morteratsch studiert. Nun erscheint der botanische Führer und eine App ist geplant. **Seite 2**

**Architectura** Venderdi passà ha gnü lö üna spassegiada architectonica da Zernez a Susch, manada da Köbi Gantenbein, schefredacter dal «Hochparterre». **Pagina 7**

**Qualität** Der Sommer ist noch kaum zu spüren, trotzdem befasst man sich im Engadin schon mit dem kommenden Winter. Die Skischulen bereiten die Saison vor. **Seite 15**



Szene aus dem St. Moritzer «L'Equivoco Stravagante»: Blick in die (Opern-)Welt der Bücher, die Ernestina (Mezzosopran Sabina Willeit) mit Ermanno (Tenor Daniele Zanfardino) teilt. Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

## Ein Opernfrühwerk, das entzückte

Gute Noten für Gioacchino Rossinis «L'Equivoco Stravagante»

**Eine herrliche Musik, ein buntes Verwirrspiel mit etlichen szenischen Einfällen. Die Oper St. Moritz 2012 traf den Geschmack.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die 13. Ausgabe des Opernfestivals in St. Moritz ist Geschichte. Sie brachte mit «L'Equivoco Stravagante»/«Die verrückte Verwechslung» ein selten auf-

geführtes Frühwerk von Gioacchino Rossini (1792–1868) auf die Bühne. Diese Oper gehört deshalb nicht zum «Opernkanon», da sie von Anbeginn für die aus bürgerlichen Kreisen stammenden Operngänger als «zu sittenwidrig» empfunden wurde und gehörig am Image des Adels kratzte. In der heutigen Zeit, modern und schwungvoll inszeniert, hatte diese Oper keine Mühe, ihr St. Moritzer Publikum zu erreichen. Dieses ergötzte sich nicht nur an dem für Opern typischen Verwirrspiel rund um die Liebe, am Auftritt eines

Hündchens und am feuchtföhlichen Einsatz eines echten Swimmingpools, sondern fand ganz offensichtlich Gefallen an den vielen von vorzüglichen Solisten, Orchestermusikern und einheimischen Choristen interpretierten Melodien und Instrumentalparts.

2013 wird Opera St. Moritz wiederum eine Oper organisieren. Sie soll ebenfalls im Corviglia-Saal des Hotels Kulm stattfinden. Auf dem Programm steht Wolfgang Amadeus Mozarts «Don Giovanni». **Seite 3**

www.opera-stmoritz.ch

### Zum Auftakt funkig-groovig

**Jazz** Fünfjährig ist das Festival da Jazz in St. Moritz. In den nationalen Medien wird es bereits mit Superlativen gefeiert. «Montreux muss aufpassen», hiess es in einer Schweizer Sonntagszeitung. Mit einem Auftritt von «Mezzoforte» wurde letzten Freitag das Jazzfestival in St. Moritz eröffnet. Noch immer sind die sechs Musiker dem Funk-Fusion verpflichtet, spielen mal etwas rockiger, mal etwas jazziger und sehr oft auch wirklich «mezzoforte». Die Musiker haben aber nicht nur Ohren für die halblauten Töne, sondern auch für die leiseren. (skr) **Seite 5**

### Landwirte als Ökostromproduzenten

**Energie** Die eingeläutete Energie-wende in der Schweiz stellt die Stromproduzenten vor grosse Herausforderungen. Dabei werden auch kleine und kleinste Anlagen immer wichtiger. Im Oberengadin bietet sich unter anderem die Möglichkeit, mittels Essensresten Strom zu erzeugen. Seit sechs Jahren betreiben drei Landwirte aus der Region erfolgreich eine Biogasanlage, welche jährlich 450 000 Kilowatt produziert. Dabei stinkt es in der Anlage bestialisch, neben Gastronomieabfällen werden auch Mist und Gülle der drei Höfe sowie Rasenschnitt verarbeitet. Beantwortet worden ist in den sechs Jahren Betriebszeit auch die Frage, ob der Fermenter in dieser Höhenlage in langen Kälteperioden die Temperatur von 38 Grad Celsius halten kann. (skr) **Seite 13**

### «Cologna Day» cun duos Colognas

**Val Müstair** Sonda passada ha organisa il «Fanclub Dario Cologna» ün inscunter culs frars Dario e Gianluca Cologna a Tuer i'l Vnuost ed in Val Müstair. Pels uffants es quai statta üna pusibilità unica per s'inscuntrar culs stars da passlung e da pudair trenar insembel cun els. Üna pitschna cuorsa ha dat a tuot l'inscunter üna taimpra particulara. A la fin amo ün autogram dals stars da passlung ed ils uffants sun its a chasa cun üna bella algordanza davo ün di chi tils restarà amo lönnch in buna memoria. Davomezdi han ils frars Cologna as masürats cun atlets da la Svizra e da l'ester ad üna cuorsa cun skis cun roudas. Il traget ha manà da Valchava a Lü sur ses kilometers e cun üna differenza d'oteza da 500 meters. Guadagnà ha la cuorsa d'amicizcha il star indigen Dario Cologna. (anr/bcs) **Pagina 6**

### Kino open-air cun visita da Xavier Koller

**Sent** Eir quist on visitescha üna persuna cuntschainta il kino open-air a Sent e pissera per ün'atmosfera da film internaziunala. In sonda saira, ils 21 lügl, a las 21.30, discuorra il redschissur e victur d'ün oscar Xavier Koller cun Roger de Weck e preschainta seis film «Eine wen iig, dr Dällebach Kari». Il kino open-air a Sent ha lö in turnus da duos ons fingià per la nouvavla jada. Insembel cun raduond 60 voluntaris pisseran ils duos organisatuors Andri Lansen ed Andri Gritti da gövgia, ils 19 lügl fin dumengia, ils 22 lügl per atmosfera da Hollywood a Sent. Cun far s-chür s'implischa la piazza cumünala a Sent cun bod 300 persunas in üna gronda sala da kino cun films per tuot ils gusts. Per l'introducziun musicala pisseran gruppas indigenas mincha saira a partir da las 20.00. (nba) **Pagina 7**

## «Bäriges» Hansi-Konzert

1200 feierten den Tiroler Schlagerstar

**Erfolg für die Organisatoren des Hansi-Hinterseer-Konzerts in La Punt Chamues-ch. Die Stimmung war gut. Die Rechnung ging auf.**

RETO STIFEL

«Solche Anlässe braucht das Engadin eben auch.» Die Aussage einer Konzertbesucherin bringen es auf den Punkt: Neben dem Exklusiven, dem Besonderen sind auch Veranstaltungen gefragt, die sich eher dem Bodenständigen widmen. Das hat Ende Juni das Nordostschweizer Schwingfest in Silvaplana mit 5000 Besuchern gezeigt. Und das Konzert des Tiroler Schlagersängers Hansi Hinterseer in La Punt Chamues-ch hat über 1000 begeisterte Fans angezogen.

«Wir sind sehr zufrieden», bilanziert Ralph Böse vom OK. Nach dem vom Club 92 und La Punt Ferien organisierten Konzert ging die Party im Festzelt mit Musik und Tanz weiter. Doch zuvor hatte Hansi Hinterseer seinen Fans mit zahlreichen Hits so richtig eingeheizt. **Seite 16**



Da gibt's kein Halten mehr: Begeisterte Hansi-Fans in La Punt.

Foto: Reto Stifel

Reklame

PERSONLICHE WERTE  
MISS SCHWEIZ TRÄGT VOGUE  
optik wagner  
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



20029



## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Projektänderung betr. An- und Umbau, Via Serlas 12, Parz. 180

**Zone:** Äussere Dorfzone

**Bauherr:** Galerie Andrea Caratsch AG, Via Serlas 35, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Matteo Fanoni Studio, Via Rosaes 5, I-20154 Milano

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 18. Juli bis und mit 7. August 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 7. August 2012.

St. Moritz, 18. Juli 2012

Im Auftrag der Baubehörde:  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.784.991



Forschen für die Broschüre: Schülerinnen und Schüler der Academia Engiadina im Val Morteratsch.

Foto: Eugenio Mutschler

## Spaziergängerin durch Pferd verletzt

**Polizeimeldung** Am Samstagmittag ist in Samedan ein Reiter unsanft von seinem Pferd gestürzt. Das erschreckte Tier riss in der Folge aus und galoppierte zurück zum Stall. Auf der Flucht verletzte es unglücklicherweise auch eine Fussgängerin.

Kurz nach Mittag beabsichtigte ein Pferdehalter, einen Ausritt mit seinem Pferd zu unternehmen. Nachdem er gesattelt hatte und sich auf dem Ritt in Richtung Flugplatz befand, rutschte plötzlich der Sattel weg. In der Folge verlor der Reiter seinen Halt und stürzte vom Pferd. Dem erschreckten Pferd gelang es, sich loszureissen und mit dem am Bauch hängenden Sattel in Richtung Stall davonzurennen. Eine sich auf diesem Weg befindliche Familie bemerkte das scheuende Tier erst im letzten Moment. Während Vater und Sohn sich in Sicherheit bringen konnten, gelang es demgegenüber der Mutter nicht mehr, dem Pferd auszuweichen. Diese wurde in der Folge vom scheuenden Pferd überrannt und verletzt. Die 55-jährige Frau wurde unmittelbar nach dem Unfall notfallärztlich versorgt und mit einer Ambulanz der Rettung Oberengadin ins Spital Samedan eingeliefert.

Später erfolgte eine Überführung mit einem Rega-Heli nach Chur ins Kantonsspital Graubünden. Der Reiter selber blieb beim Sturz unverletzt. Zur Klärung der Unfallursache hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen. (kp)

## Sauerstoff-Tankstelle im Spital

**Oberengadin** Das Spital Oberengadin hat seit Kurzem in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Graubünden eine Tankstelle für flüssigen Sauerstoff eingerichtet.

Im Spital Oberengadin werden seit Jahren sämtliche Bronchial- und Lungenerkrankungen sowie atemungsbezogene Schlafstörungen umfassend abgeklärt und behandelt. In den letzten Jahren hat schweizweit auch die Anzahl der sauerstoffbedürftigen lungenkranken Patienten zugenommen. Mit dem tragbaren Flüssigsauerstoff-Behälter sind diese Patienten oft weiterhin mobil. Dieser Behälter kann nun jederzeit im neu installierten Flüssigsauerstoff-Tank im Spital Oberengadin nachgefüllt werden, was vor allem auch für die zunehmende Anzahl der sauerstoffbedürftigen Gäste von grosser Bedeutung ist. (Einges.)

## Es war ein richtiges Stück Arbeit, doch nun liegt ab heute die Broschüre über die Vegetation des Val Morteratsch vor. Gearbeitet wird mit dem Nationalpark auch an einer App zum Thema.

Es ist schon das fünfte, vielleicht sechste Mal, dass es an diesem Nachmittag im Schulhaus der Academia Engiadina läutet. Seit mehreren Stunden sitzen die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Biologie/Chemie-Schwerpunktfachklassen des Gymnasiums in einem grossen Raum, arbeiten auf ihren Laptops oder beenden die letzten, handgeschriebenen Texte. Um halb sieben Uhr früh waren sie alle an jenem Mon-

tag aufgestanden, aus den warmen Betten der Chamanna Boval im Val Morteratsch, und hatten nach einem kurzen Frühstück den mühseligen Abstieg angetreten. Bereits am Vortag wurde lange zwischen der Hütte und dem Hotel Morteratsch gearbeitet, gleich wurde dann mit dem Auswerten der Daten begonnen, welche den zurückgelegten Weg pflanzensoziologisch und botanisch erklären sollen.

Nun, mindestens zehn Stunden später, scheint der Grossteil der Arbeit beendet. Die Gesichter sind müde, aber zufrieden. «Es war anstrengend und hart, doch es hat sich gelohnt», sagt Ueli Hartwig, wie die anderen erschöpft und glücklich zugleich. Als Rektor der Schule und Lehrer für Biologie/Chemie ist er es gewesen, welcher das Projekt initiiert und zusammen mit

den weiteren Lehrern Andrea Cramer und Stefano Maurizio geführt hat. Sinn des Ganzen ist es, eine kurze Broschüre über das Gebiet des Val Morteratsch und seine Vegetation herauszubringen, welche es Wanderern und Touristen ermöglichen soll, schnell viel über die Flora des Tales zu erfahren. Wobei dies natürlich nicht die einzige Eigenschaft dieses handlichen Heftchens sein soll. «Neben Beschreibungen zu den verschiedenen Pflanzenarten sollen auch interessante Eigenschaften und Phänomene wie der Albinismus, Mykorrhiza oder die Stickstoff-Fixierung einfach und sachlich erklärt werden. Man soll schliesslich auch etwas dabei lernen», meint Hartwig weiter, ein Lachen auf seinen Lippen.

Schon einmal hatte die Academia ein solches Unternehmen durchgeführt.

Im Jahre 2006 brachte sie eine Broschüre zum selben Thema auf dem Weg zur Chamanna d'Es-cha heraus, diese sei aber mit der neuen nicht zu vergleichen: «Dieses Mal wird viel genauer ins Detail gegangen, ausserdem stehen uns heute völlig andere technische Möglichkeiten zur Verfügung.»

Gemeint ist damit eine neue App für Smartphones, welche dereinst online herunterladbar sein soll. Auch daran wird bereits zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark, welcher für das eigentliche Programmieren verantwortlich sein wird, gearbeitet. Jedoch hat der Flyer im Moment noch Vorrang; er ist ab heute Dienstag in der Boval-Hütte und im Hotel Morteratsch kostenlos erhältlich. «Schliesslich», so Hartwig, «soll Wissen für jedermann frei zugänglich sein.» Eugenio Mutschler

# Die Pflanzenwelt des Val Morteratsch

Schülerinnen und Schüler veröffentlichen botanischen Führer

## Eisenbahnfreunde auf Reisen

**Vereine** Kürzlich ging es für den Klub der Eisenbahnfreunde Engadin auf die Jahresreise, frühmorgens fuhren sie nach Freiburg los.

Nach dem Mittagessen erreichte man mit dem Stadtbuss Grange-Paccot, um die Eisenbahn-Anlage Käserberg zu besuchen. Eine Grossanlage, welche nach 17 Jahren Bauzeit eindrücklich war und zu einem unvergesslichen Erlebnis führte.

Am Abend reisten die Eisenbahnfreunde nach Bern weiter, wo sie die Verbandskollegen des BMEC begrüssen durften und ihre Anlage in den Spuren H0 und 0 bestaunen konnten. Die H0-Anlage befindet sich zurzeit im Umbau, während die Engadiner auf der O-Anlage unter Aufsicht selber fahren konnten. Nach einem Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten und einem Nachtessen liess man den Abend ausklingen.

Am Sonntag reisten die Engadiner Eisenbahnfreunde dann weiter über Thun und mit dem BLS-Motorschiff «Berner Oberland» nach Hilterfingen, wo sie im Schloss Hünegg die diesjährige Bergbahnausstellung bewunderten. Mit vielen Eindrücken und Erlebtem wurde die Rückreise ins Engadin angetreten. (Einges.)

# Spannung, Liebe, Steuersünder

Sommerlesungen in Pontresina

## Am 24. Juli starten die wöchentlichen Sommerlesungen im Hotel Rosatsch in Pontresina. Die Veranstaltungen finden bis in den Monat Oktober hinein statt.

Nach der Auftaktveranstaltung am 24. Juli, in der die Churer Autorin Sabina Andermatt aus ihrem Buch «Fallhöhen» lesen wird, finden bis Oktober, jeweils dienstags, sieben weitere Lesungen statt. Persönlichkeiten wie Reinhold Joppich, Isabel Morf, Peter Mathys oder Thomas Meyer garantieren beste Literatur. Die Leseabende beginnen jeweils ab 21.15 Uhr in der O-Bar des Hotels und sind für Besucher kostenfrei. Neben den spannenden und interessanten Passagen aus den Büchern können die Gäste auch mit den Autoren über deren Werke sprechen, gemeinsam philosophieren und die Bücher nach der Veranstaltung erwerben.

Am 24. Juli liest Sabina Altermatt aus ihrem Roman «Fallhöhe». Ein Klassentreffen in den Bergen offenbart so manches über das Leben der teilnehmenden Mittdreissiger, über verpass-te Chancen, ungeliebte Träume und

aufgeschobene Entscheidungen. Am 7. August wird's italienisch, ein bisschen satirisch und in jedem Fall abwechslungsreich. Reinhold Joppich macht mit seinen Kurzgeschichten «Amore Amore» einfach Lust auf mehr. Mit seiner wunderbaren Erzählerstimme liest er u. a. Geschichten von Calvino, Fo und Silione und dabei erfahren die Zuhörer u.a. auch, warum sich ein Jüngling in eine 94-Jährige verliebt.

Geschick legt Isabel Morf die Fäden und Spuren, die falschen Fährten und zielführenden Indizien ihrer Geschichten aus. Sie hat Gespür für die atmosphärischen Stimmungen und Spannungen. Und genau diese Spannung können die Zuhörer am 21. August live erleben, wenn die in Graubünden geborene Autorin aus ihrem neuesten Krimi «Katzenbach» liest, der wiederum in Zürich spielt.

Um ein geradezu aktuelles, aber längst nicht so trockenes Thema wie der Titel suggeriert geht es in dem Roman «Steuersünder». Ganz im Gegenteil, wenn Peter Mathys am 28. August aus seinem neuesten Werk liest, ist Spannung pur angesagt. Ein raffiniertes Plan und Erpressung eines Steuersün-

ders sollen einem Beamten der Basler Steuerverwaltung und seiner Geliebten zu einem besseren Leben verhelfen.

Bei der Lesung am 4. September geht's auf Spurensuche im Oberengadin. Der Autor Adrian Stokar stellt in seinem literarischen Wanderbuch die Orte zwischen Zuoz, Maloja und dem Berninapass vor, die schon von bekannten Persönlichkeiten wie Friedrich Nietzsche, Thomas Mann, Max Frisch, Richard Wagner und anderen beschrieben, besungen oder auch verflucht wurden. Einige Episoden aus «Dem Süden verschwistert» sind sicher auch für Kenner des Oberengadins ganz neu.

Neugierig macht bei der Lesung am 11. September schon der Titel. In «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» erzählt der Zürcher Autor Thomas Meyer mit viel Augenzwinkern und manchem besinnlichen Moment, wie sich der jüdische Motti Wolkenbruch Schritt für Schritt, manchmal auch einen zurück, in ein mamafreies Leben kämpft.

Am 2. Oktober liest der Wissenschaftspublizist Heini Hofmann, u.a. Autor von «Gesundheits-Mythos St. Moritz», aus seinen Werken. (ac)

# Rossinis Oper kam gut an

Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz zu den Opernaufführungen 2012

**2000 Zuschauer und Zuschauerinnen kamen dieses Jahr in den Genuss der St. Moritzer Opernaufführungen. Mit der Auslastung von 90 Prozent ist CEO Martin Grossmann zufrieden.**

MARIE-CLAIRE JUR

Baritone, die nicht nur prächtig singen, sondern auch wasserfest sind. Ein Hündchen, welches das Publikum mit seinen Streifzügen amüsiert. Einheimische Choristen, welche betrunkene Landjäger mimen. Die Inszenierung von Gioacchino Rossinis «L'Equivoco Stravagante» war reich an szenischen Einfällen. Mochte die eine oder andere Regie-Idee vereinzelt Zuschauern etwas zu sehr nach Effekthascherei schmecken: Dem Gros des Publikums schien das modern inszenierte Frühwerk, das der Opernkomponist mit 19 Jahren schrieb, gefallen zu haben. CEO Martin Grossmann jedenfalls hat nur positive Reaktionen nach den Aufführungen bekommen: «Sowohl die Zuhörer wie auch die Sponsoren haben sich begeistert gezeigt», sagt er auf Anfrage. Den meisten schien auch das elektronische Laufband mit der deutschen Übersetzung der italienischen Libretto-Passagen gefallen zu haben.

## 2000 Besucher

Grossmann ist auch zufrieden mit der Auslastung, die er an den sieben Aufführungstagen und an der Generalprobe verzeichnen konnte: 2000 Besucher schauten sich insgesamt Gioacchino Rossinis Frühwerk im Corviglia-Saal



Eine wortwörtlich spritzige Inszenierung: Schlusszene aus Rossinis «L'Equivoco Stravagante» im Hotel Kulm.

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

des St. Moritzer Hotels Kulm an. Im Schnitt waren die Vorstellungen zu 90 Prozent belegt. Weniger gut als die Plätze der ersten und zweiten Kategorie hatten sich dieses Jahr die Drittkategorie-Plätze verkauft, was nicht von ungefähr kam: Von diesen Sitzreihen aus konnte das Geschehen auf der Bühne ganz einfach nicht so gut verfolgt werden. «Das werden wir nächstes Jahr ändern», verspricht Grossmann. Wenn 2013 der «Opernklassiker» «Don Giovanni» von Wolfgang Amadeus Mo-

zart gegeben wird, soll das Publikum so sitzen wie 2011 bei der «Ana Bolena»-Inszenierung in der Tennishalle des Silser Hotels Waldhaus. Die Bühne und das Orchester werden in der Mitte sein, links und rechts zwei Zuschauertribünen aufgebaut.

## Beste Oper seit dem Jahr 2000

Für den künstlerischen Leiter und Dirigenten des Hungarian Symphony Orchestra ist die diesjährige Rossini-Oper die best gelungene seit Beginn des Festi-

vals. «Die Solisten, die Choristen und die Orchestermusiker haben alles gegeben.» Profitiert hat die diesjährige Opernaufführung in seinen Augen auch von der Tatsache, dass sie 2011 schon mal in Riechen in der gleichen Inszenierung gegeben wurde, die Solisten also ihre Gesangsparts gut kannten und deshalb bei der Ausgestaltung ihrer Rollen noch mehr zulegen konnten. «Aber für mich als Dirigent war die Aufführung im Kulm aufgrund der Raumverhältnisse und der Verzögerungen

eine Herausforderung.» Wie schon dieses Jahr wird die Oper St. Moritz 2013 im Corviglia-Saal des Hotels Kulm gegeben. Allerdings wird die künstlerische Leitung nicht mehr von Jan Schultz wahrgenommen, sondern vom Holländer Jan Willem de Fried, der zusammen mit dem Holländischen Symphonieorchester auftritt. Wiederum wird eine Koproduktion aufgeführt: «Das hilft, die Kosten signifikant zu senken», erklärt Martin Grossmann.

## Mystik-Show im Kronenhof

**Pontresina** Vom 20. Juli bis 31. August findet im Weinkeller des Grand Hotels Kronenhof die «Helvetia Mystik Show» statt. Da hausen urchige Bergvölker zwischen teuflischen Kräften und göttlicher Erlösung. Und das Publikum ist auf dem Weg zu Erleuchtung. Alles Humbug? Gut möglich, aber im Falle der «Helvetia Mystik Show» ein ziemlich unterhaltsamer. Pontresina Tourismus hat die Co-Produktion der beiden Ostschweizer Theatergruppen «Buffpapier» und «Theater Jetz» für einen Teil der Sommersaison engagiert.

Tatsächlich versprechen Ottilia (Franziska Hoby), Frédéric (Stéphane Fratini) und Max (Oliver Kühn) ihrem Publikum die Erleuchtung. Dazu spielen sie innert 90 Minuten ein gutes Dutzend Schweizer Sagen. Bekannte Sagen wie «Die Morderatsch-Jungfrau», «Felix und Regula» oder «Vrenelis Gärtli». Aber auch andere, die es zu entdecken gilt. Die drei zelebrieren dabei eine Swissness der anderen Art. Schaurig-schön und bisweilen unheimlich. Denn so sind auch Ottilia, Frédéric und

Max – schaurig-schön und wie aus einer anderen Zeit. Als Schausteller und Scharlatane ihre Tinkturen, Weisheiten und Glücksbringer noch mit eigenartigen Apparaturen ans Volk brachten. Nicht immer wird dabei ganz klar: Wer hilft hier eigentlich wem? Denn irgendwann fängt auch diese Show an, auseinander zu bröseln und das Ganze stellt sich als abgekartetes Spiel heraus.

Weil diese schrägen Trouvaillen aus dem Sagenfundus der Schweiz bestens in die urchig-mystische Atmosphäre des Kronenhofkellers passen, hat Pontresina Tourismus die «Helvetia Mystik Show» gleich für rund 20 Auftritte eingeladen. Die Bar im Keller des klassizistischen Hotels ist jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Premiere ist am 20. Juli, Dernière am 31. August. Die Platzzahl ist beschränkt, deswegen Vorverkauf nutzen über Ticketcorner oder alle bekannten Verkaufsstellen. (pd)

Infos unter [www.theaterjetz.ch](http://www.theaterjetz.ch) oder [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



## Silvaplana hat einen neuen Skatepark

In Silvaplana wartet ein komplett erneuerter und vor allem deutlich erweiterter Skatepark auf Gäste und Einheimische. Letzte Woche konnte die Werkgruppe der Gemeinde zusammen mit der Firma Vertical Technik AG, Frenkendorf, den neuen Skatepark in der Sportanlage Mulets fertigstellen. Die Anlage ist auch für BMX- und Trottnettfahrer geeig-

net und bietet eine Microrampe, Bank mit Quarterpipe, Roofbox mit 45°-Bank und Rail, Manual Tables in diversen Höhen, Flatrail, Pole Jam und einen mobilen Kicker. Die Anlagen sind aus verzinktem Stahl und mit HPL-Fahrbelag hergestellt. Bild: Erste Tests auf einer der neuen Anlagen im Skatepark Silvaplana. (ep) Foto: pd

## Walter Weber's Band im Cresta Palace

**Celerina** Morgen Mittwoch spielt Walter Weber mit seiner Band im Hotel Cresta Palace in Celerina ab 18.30 Uhr auf gefühlvolle Art den alten Jazz aus der Zeit des New Orleans Revivals der 40er-Jahre. Das Repertoire umfasst alle gängigen Standards, aber auch leisere Balladen, Blues und Boogie Woogie. Vorbilder sind die verschiedenen Bands von George Lewis, Bunk Johnson oder Jim Robinson.

Alle Musiker von Walter Weber waren mehrmals in der Hauptstadt von Louisiana, eben New Orleans, um die Musik und ihre Einflüsse an Ort und

Stelle zu studieren und sie weiterhin für ein breiteres Publikum in Europa lebendig erhalten zu können.

Die Philosophie besteht vor allem darin, «good old New Orleans music» im Revival-Stil der 40er-Jahre mit hoher Qualität und fast unverstärkt am Leben zu erhalten. Die Band schöpft ihr grosses Repertoire aus dem schier unerschöpflichen Fundus von Kompositionen und Hits aus über zwei Jahrhunderten, was natürlich auch Spirituals, Jazzstandards, Blues, Hymnen und Hits bis in die 60er-Jahre beinhaltet. (Einges.)



# Ein funkig-grooviger Festivalauftakt

Das Festival da Jazz 2012 St. Moritz ist eröffnet

**Das Festival da Jazz St. Moritz wird fünf. Mit ein Grund, den Auftakt mit Beats und Melodien zu feiern, die ausgesprochen in die Beine gehen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Mit einem Auftritt von «Mezzoforte» wurde letzten Freitag das fünfte Festival da Jazz St. Moritz eröffnet. Zur Musik dieses rein instrumental auftretenden Ensembles dürften etliche der Konzertbesucher im voll besetzten Dracula Club mal getanzt haben. In den Siebziger- und Achtzigerjahren, als sich die Jugend am Samstagabend nicht in Clubs, aber in Diskotheken die Seele aus dem Leibe tanzte.

## Auch nach 35 Jahren noch frisch

Seither sind etliche Jahre ins Land gegangen und auch die Haare der Bandmitglieder haben die Farbe gewechselt. Zudem gab es den einen und anderen Wechsel in der Besetzung. Doch grenzt es fast an ein Wunder, dass es die 1977 als Boy Band in Island gegründete «Mezzoforte» überhaupt noch gibt und ihre Musik an Frische nichts eingebüsst hat. Noch immer sind die sechs Musiker dem Funk-Fusion verpflichtet, spielen mal etwas rockiger, mal etwas jazziger und sehr oft auch wirklich «mezzoforte». Doch Eythor Gunnarsson (Keyboard), Oskar Gudjonsson (Saxofon), Sebastian Studnitzky (Trompete), Bruno Müller (E-Gitarre), Johann Asmundsson (E-Bass) und Gulli Briem (Schlagzeug) haben natürlich nicht nur Ohren für die halblauten Töne, sondern auch für die leiseren (piano-)Schattierungen und können sich leicht ins Fortissimo hochtreiben, speziell bei den Soli, die sie sich gegenseitig zuspielden. Dies alles auf einem treibenden rhythmischen Teppich, der in die Beine fährt. Kostproben der geschmeidigen Mezzoforte-Funk-Fusion



Kleine Showeinlage beim Mezzoforte-Konzert: Drummer und Bassist legen gemeinsam Hand an.

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

gab's an diesem zwei Stunden dauernden Konzertabend zuhauf.

## Altbekanntes und Neues

Das Sextett spielte einen Querschnitt durch seine bisher 14 erschienenen Alben, auch aus den nach längerer Pause eingespielten CDs «Forward Motion» (2004), «Volcanic» (2010) und dem jüngsten musikalischen Baby, der eben erst auf den Markt gekommenen «Islands» mit neun neuen Originalkom-

positionen. Hits wie «Prime Time», «Surprise» oder «Garden Party» durften bei diesem fetzigen Rundumschlag ebenso wenig fehlen wie auch Songs, die ein «mü» langsamer daherkamen und den einzelnen Instrumentalisten Raum für virtuose Soli-Einlagen gaben.

## Exzellente Solisten

In bester Erinnerung wird beispielsweise das Solo-Spiel des Gitarristen Müller im «E.G. Blues» bleiben oder die

atemberaubende Schlagzeugkunst des Drummers Briem, der es sich in einer kleinen Showeinlage auch nicht nehmen liess, mit seinen Stöcken die Saiten des Bassisten zu traktieren. Ganz zu schweigen von der Improvisationslust der beiden Blechbläser Gudjonsson am Sax und Studnitzky an der Trompete, die den melodiosen Lead durch diesen groovigen Konzertabend übernahmen. So beschwingt diese Musik auch daher kam: zu mehr als einem rhythmischen

Fingerschnippen, Fusswippen oder Handclapping liessen sich die Zuhörer an diesem Abend nicht bewegen – vielleicht weil sie sich zu sehr an den Köstlichkeiten gelabt hatten, die dem Premieren- und Promipublikum vom Caterer Franzoli gereicht worden waren. Richtig getanzt wurde an der Eröffnung dieser Jubiläumsausgabe erst am Samstag mit Matt Bianco («Half a Minute»).

www.festivaldajazz.ch

## Junge Solisten brillierten

Hungarian Symphony Orchestra in der Laudinella

**Drei bereits ausgezeichnete Solisten aus der Region bekamen die Chance eines Auftritts mit Orchester und nutzten diesen bravourös.**

GERHARD FRANZ

Maestro Jan Schultz konnte mit grossem Erfolg Gioacchino Rossinis Oper «L'Equivoco Stravagante» sieben Mal im Hotel Kulm mit seinem ungarischen Orchester aufführen. Die Ouvertüre dazu eröffnete letzten Freitag in der Laudinella auch das Konzert unter dem Motto: «An Evening at the Opera». Eine gute Idee, gleich zwei nahezu unbekannte Komponisten – beide lebten vom Ende des 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts – aufzuführen: François Borne und Oskar Böhme.

## Brillant die Tongebung

Von Ersterem spielte Valeria Steidle eine Flötenfantasie nach Motiven aus Bizets Oper «Carmen». Brillant ihre Tongebung und Atemtechnik. Die berühmte Arie in der dritten Variation war einfach hinreissend. Da zeigte sie ihr grosses Können mit perfekten Läufen und Doppelgriffen.

Gianluca Calise wählte das Stück «Danse russe» von Oskar Böhme als Paradebeispiel hochvirtuoser Trompetenkunst. Fabelhaft, wie er seinen Solopart

meisterte – auch technisch weitgehend souverän. Dazwischen gab's zwei Orchestereinsätze: Die Marcia alla Turca aus den «Ruinen von Athen» von Ludwig van Beethoven und ebenso überzeugend drei Ausschnitte aus der Ballettmusik zu «Rosamunde» von Franz Schubert. Mit seinen Opern hatte Schubert wenig Erfolg, umso mehr geniesst man diese herrliche Musik, die Jan Schultz mit seinen aufmerksamen Musikern aufblühen liess.

## Ausdrucksvolle Stimme

Drei Kostproben ihrer Gesangkunst bot Sara Bigna Janett, die in Wien in besten Händen zu sein scheint. Als Zerline im «Don Giovanni», als Kurfürstin im «Vogelhändler» und schliesslich in «Danza» von Rossini überzeugte sie mit ihrer gut geführten, ausdrucksvollen Stimme, besonders auch mit dem italienischen Flair in der «Tarantella».

Dem miesen Wetter entsprechend wählte man als Abschluss die «Hebriden-Ouvertüre» von Felix Mendelssohn. Gerade bei dieser Inselgruppe hat sich das Tief etabliert, das uns das unbeständige Wetter beschert. Wiederum zeigte das Orchester seine Delikatesse: Aufgewühltes Meer und stürmische Winde waren beeindruckend zu erleben. Ganz besonders brillierten die Blechbläser. Es gab viel Applaus vom enthusiastischen Publikum, so dass der Beethoven-Marsch als Zugabe dreingekommen wurde.

## Jazz aus Spanien im Hotel Waldhaus

**Sils** Jazz vom Feinsten und mit einer frischen Note boten die 17-jährige Senkrechtstarterin Andrea Motis (Saxofon, Trompete, Gesang) zusammen mit ihrem Musiklehrer Joan Chamorro (Kontrabass und Saxofon) und Josep Traver (Gitarre). In der Schweiz noch eher weniger bekannt, füllt die junge Spanierin in ihrer Heimat bereits Säle grösseren Formats. Die sanfte Stimme der jungen Katalanin liess auch die Zuhörer in der Halle des Hotels Waldhaus

Sils nicht unberührt, so leicht, fein und sanft kamen die Melodien dahergeschwebt. Joan Chamorro ist unter anderem Direktor der «Sant Andreu Jazz Band», bei der auch Andrea spielt und damit haben die beiden schon unzählige Male gemeinsam auf der Bühne gestanden. Dennoch wagten sie es, für diese Formation neue Stücke zu spielen, wie George Gershwins schönes «Summertime». Zu einigen Stücken gesellte sich auch Andreas jüngere

Schwester Carla Motis (15) zu dem spielfreudigen Trio auf die Bühne, die wiederum ihr Talent für das Banjo und die Ukulele unter Beweis stellte.

Nach Mitternacht – einer für ein Jazzkonzert durchaus würdigen Zeit – gaben die Musiker schliesslich die letzten Stücke ihres abwechslungsreichen Programms zum Besten und die meisten der fast 120 Zuhörer gingen auch dann erst, allesamt mit glücklichen Gesichtern, nach Hause. (Einges.)



Begeisterten im Waldhaus Sils: Andrea Motis, Joan Chamorro und Josep Traver.

# Ün di inter culs frars Cologna

Seguond «Cologna Day» a Tuer ed in Val Müstair

**Sonda passada ha organisà il «Fan Club Dario Cologna» ün inscunter culs frars Cologna, culla populaziun a Tuer ed in Val Müstair. Il seguond «Cologna-Day» es stat ün evenimaint chi ha sport la pussibilità da passar ün pèr uras insembel culs duos passlunghists.**

Sonda passada s'han chattats a las 09.00 raduond 100 uffants dal Tirol dal süd, da la Val Müstair e da l'Engiadina Bassa sülla piazza da ballapè a Tuer ed han pudü trenar cun lur idol e cun seis frar Gianluca ün avantmezdi inter. Ils uffants han eir pudü as participar ad üna cuorsa d'amicizha cun obstacul. Il «Fanclub Dario Cologna», chi dombra raduond 600 commembers, ha organisà il seguond «Cologna Day» chi ha dürà fin aint per la davomezdi. Ün evenimaint per uffants e creschüts d'eira l'ura d'autograms ingio cha rotschas da

glieud spettaiva sün üna suottascripziun da lur star. «Per mai esa fich bel da pudair far ün plaschair als uffants», ha tradi Dario Cologna.

## Cuorsa cun skis cun roudas

Davo gianter ha gnü lö la rangaziun da las occurenzas d'avantmezdi ed üna tombola culs frars Cologna. Cuort davo las 16.00 han tut part divers atlets da la Svizra e da l'ester a la cuorsa cun skis cun roudas cun tecnica libra. Il trajet da la cuorsa ha manà da Valchava a Lü cun üna lungezza da ses kilometers ed üna differenza d'otezza da 500 meters. Cun quai cha la cuorsa d'eira amicabile nu d'eira uschè important chi chi tilla ha guadagnà però ils sportists han dat tuot e'ls spectatuors han pudü seguir ad üna cuorsa divertenta. Il grond vendschader da la cuorsa es stat Dario Cologna, quai avant Jonas Baumann e Toni Livers. La saira vaiva il «Fanclub Dario Cologna» organisà üna festa a Fuldera cun tratagnimaint ed onurificaziuns.

Il «Fanclub Dario Cologna» es gnü fundà in november dal 2010. Il böt dal club es da sustgnair cun tuot il savair e



Il vendschader Dario Cologna cuort avant il böt sü Lü.

fotografia: Romana Duschetta



Gronda chatschadüra pro l'ura d'autograms pro Dario e Gianluca Cologna.

fotografia: Benedict Stecher

pudair il passlungist Dario Cologna. Plünavant ha il club la mera da promover il star da cumpagnia ma eir da tour part almain ad ün pèr cuorsas internaziunalas da Cologna e d'imbellir festas e retschaivimaints. Mincha commember ha la pussibilità da tour part sco spectatur a cuorsas da la coppa dal muond organisadas dal club, ad üna festa da la fin stagiun ed eir al «Cologna Day» chi ha lö la stà. Dario Cologna es actualmaing il meglter passlungist

dal muond ed ha raggiunt resultats sorprendents.

Dario Cologna es restà eir in seis gronds success ün sportist sainza allüras ed el cumprouva ch'eir ün atlet chi'd es nat in üna regiun muntagnarda a l'urdals gronds centers po d'vantar ün grond champiun. Per la giuventüna es el ün grond exaimpel. Il fat ch'üna valada intera sta davo lur star e sustegna quel til dà eir la forza ch'el dovra per avoir success. (anr/bcs)

## Prodots Jauers a Turich

**Val Müstair** Daspö quatter mais retira l'Hotel Claridge (4 stailas) a Turich specialitads da la Biosfera Val Müstair. Per preschentar quista collavuraziun sun stats rapreschantants e producents da la Val Müstair d'incuort a Turich. La directura da la Biosfera Val Müstair, Ga-

biella Binkert-Becchetti, ha preschanta il proget da Biosfera e fat attent sül grond pais chi vain miss pro la produziun dals prodots. Da la partida d'eira eir Gilbert Ruinatscha, paur e president da la Chascharia Val Müstair, e Jon Jachen Flura, paur ed affarist. Da la Chascharia Val Müstair retira l'Hotel Claridge il chaschöl e da Jon Jachen Flura la charn-bov. Il directer da l'hotel, Kurt Blumer sco eir il schef da cuschina, Danilo Opper, sun fich cuntaints culla collavuraziun culla Biosfera Val Müstair e sun cuntaints da pudair spordscher a lur clientella prodots chi derivan d'üna natüra intacta. (protr.)

## Preschantaziun da film illa Grava cultura

**Susch** Chasas vödas, glieud veglia ed adüna plü pacs uffants. Cün quista situaziun d'eira confruntà Guarda i'ls ons 90. I's vaiva intimà in tuot la Svizra a famiglias da gnir a star a Guarda. Ot famiglias sun gnüdas a Guarda. Ellas nu sun gnüdas be cun uffants, dimpersè eir cun novas ideas e novs möds da viver. 20 ons plü tard ha Susanna Fanzun dumandà davo co cha l'integrasiun es gratiada e fat ün film lasupra. Quel vain muossà in venderdi, ils 20 lügl, a las 20.00, illa Grava cultura a Susch.

Id es ün film davart curaschi ed idealissem e davart schanzas e temmas cur chi riva alch nouv. Il film es üna produziun da la Televisiun Rumantscha dal 2011 in lingua rumantscha e suotitels tudais-chs. (protr.)

Il numer direct per inserats:

**081 837 90 00**

Publicitas SA, 7500 San Murezzan  
stmoritz@publicitas.ch



**Cumün da Sent**



Nus tscherchain a partir dals 1. november 2012 o tenor cunvegna ün/a

## chanzlist/a (100% o tenor cunvegna)

### Incumbenzas

- sustgnair il capo e las autoritads cumünalas pro las lavuors directivas e strategicas
- preparar ed executar las decisziuns dal Cussagl cumünal
- rediger ils protocols dal Cussagl cumünal e da las radunanzas
- coordinar ils affars tanter l'executiva e l'administraziun
- survaglianza generala da l'administraziun cumünala
- ulteriuras lavuors administrativas e da persunal
- respunsabel pel sector social

### Nus spettain

- experienza da manar glieud
- scolaziun ed experienzas generalas sül chomp administrativ
- cumpetenzza in scrit ed a bocca dal rumantsch e dal tudaisch
- grond sen da respunsabilità, aigna iniziativa, flexibilità
- bunas abiltats da comunicar e da schoglier conflicts
- interess general vi da la politica cumünala
- lö da lavur: Sent
- lö da domicil: giavüschà Sent

### Nus spordschain

- üna piazza cunfuorma al temp, variada, multifaria e cun respunsabilità,
- salarisaziun adequata, software moderna

### Infuormaziuns

- capo: Albert Mayer (079 681 64 85, eir la fin d'eivna)
- contabel: Rico Zini (081 860 20 60)

### Annunzcha

L'annunzcha per la piazza culla solita documainta **sto esser in possess fin il plü tard lündeschdi, ils 23 lügl 2012 da:**

### Cumün da Sent

a man dal capo persunalmaing  
chavazzin «chanzlist/a»  
7554 Sent

176.784.895



**Cumün da Sent**



Nus tscherchain a partir dals 1. october 2012 o tenor cunvegna ün

## manader da las gestiuns tecnicas (100%)

### Incumbenzas

- administraziun da l'uffizi da fabrica cumünal
- survaglianza da la grupp da lavur cumünala
- respunsabilità operativa sur da: infrastruttura, stabels, vias e raits
- coordinaziun da progets d'infrastruttura

### Nus spettain

- scolaziun tecnica e scolaziun supplementara
- experienza da manar glieud
- abiltà da partir aint s'vess sia lavur
- bunas cugnuschentschas tecnicas generalas
- dun organisatoric
- cugnuschentschas da computer (word, excel etc.)
- bunas cugnuschentschas per as exprimer in rumantsch e tudaisch
- abiltà da s'identificar cun üna gestiun da servezzan in ün ambiant turistic
- lö da lavur: Sent
- lö da domicil: giavüschà Sent

### Nus spordschain

- üna piazza variada ed interessanta cun respunsabilità,
- cundiziuns modernas tenor uorden da persunal chantunal,
- salarisaziun adequata

### Infuormaziuns

- capo: Albert Mayer (079 681 64 85, eir la fin d'eivna)
- schef da fabrica: Dumeng Jann (079 786 73 57)
- schef d'infrastruttura: Andri Poo (079 327 72 13)

### Annunzcha

L'annunzcha per la piazza culla solita documainta **sto esser in possess fin il plü tard lündeschdi, ils 23 lügl 2012 da:**

### Cumün da Sent

a man dal capo persunalmaing  
chavazzin «manader tecnic»  
7554 Sent

176.784.896

# Üna spassegiada tras ils tschientiners

Zernez: l'architettura cun ir dal temp

**Che es la differenza tanter l'architettura il sen da «genius loci» e las ouvas dals uschè nomnats «betonists?» La risposta han provà da dar Köbi Gantenbein e Renè Hornung dal magazin d'architettura «Hochparterre» venderdi passà a Zernez.**

l'rom d'una spassegiada architectonica, organisada dal Center da cultura Nairs, han Köbi Gantenbein, schefredacter dal «Hochparterre» e Renè Hornung, producent dal «Hochparterre» e redacter dal magazin «Piz», acumpagnà üna gruppa da raduond vainch interessents da Zernez a Susch. La gita es üna da 13 gitas publicadas i'l cudesch «Himmelsleiter und Felsentherme». Quist cudesch da Köbi Gantenbein, Marco Guetg e Ralph Feiner vain edi prosmamaing in üna terza ediziun actualisada. René Hornung es l'autur dal chapitel sur da l'Engiadina Bassa.

Sco «spelm erratic» (Findling) vain circumscrib i'l cudesch manzunà il Center dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez. Scha quai saja ün spelm chi saja gnü lavà gio da l'Engiadina fin a Zernez opür ün meteorit chi saja splashà quà, es üna dumonda filosofica. Per Gantenbein es il stabilimaint dal PNS ün fabricat solitari our dal ravuogl dals architects «betonists», «pro quist fabricat nu dependa sch'el as rechatta a Zernez o a New York», ha manià Gantenbein. Valerio Olgiati haja s-chaffi quà ün monument cun ün fich interessant cumpendi, cun s-chalas zoppadas in fuorma raffinata d'ün spler. Schi's saja üna vouta aint ils duos cubus, saja l'orientaziun be pussibla grazcha a las fanestras.

Cuntrari als «betonists» sajan ils architects sco per exaimpel Gion A. Caminada da Vrin o Peter Zumthor «genius loci». Quai i'l sen ch'els planiseschan e fabrican lur ogets i'l context ed i'l spiert dal lö, resguardand la cuntrada e cultura locala. In tal spiert sajan gnüts fabricats fingià plü bod ils gronds monumaints sco il Chastè Planta-Wildenberg a Zernez. Gantenbein ha eir manzunà la construcziun da la chasa da scuola cul bogh da Zernez tras l'architect Richard Brosi (1931-2009) l'on 1974. Eir quist stabilimaint saja ün monument aint ils duos cubus, saja l'orientaziun be pussibla grazcha a las fanestras.



**Köbi Gantenbein prelegia istorgia e cultura sül lö. Quia tanter las culuonas da la Güstizia sül cunfin tanter Zernez e Susch.**

fotografia: Jon Duschletta

Viafier retica hajan, culla fabrica e la renovaziun da la staziun da Zernez demuossà sur generaziuns ün san inolet per la patria. «La Retica ha adüna cret vi da l'eternità da lur fabricats e tegnan inavant ot ils aspets sco la sgürezza e'l comfort», ha spiega Gantenbein.

## Istorgia e banalitä

Il tema da quist on i'l Center da cultura Nairs es l'aua. Ed uschè han ils duos autuors fat attent d'ürant la spassegiada a Zernez sün detagls in connex cull'aua. Uschè sun ils interessents gnüts a savair, cha tuot las pütas dals bügls vegls i'ls cumüns da l'Engiadina sajan da quel temp gnü costruits cun ün attach pels uders dals pumpiers. Quist indriz d'eira ün'inventaziun da la ditta von Roll aposta per la regiun da l'Engiadina. Sülle fatschada dal vegl reservuar d'aua sur Zernez han Gantenbein e Hornung alura amo fat attent al vegl muossader da fier chi indichava a la populaziun il nivel d'aua dal reservuar.

Sur Zernez, cun vista sün diversas epochas d'architettura, ha Gantenbein lura tgnü ün discuors plü detaglià sur da l'istorgia dal lö e sur dals müdumaints socials tras ils tschientiners. Da la societä feudala sur il möd da guadagnar raps fin al möd da viver representativ da las famiglias dals von Planta e von Salis, ha Gantenbein fat passar 250 ons d'istorgia. Dozzand l'ögliada ed observand il quartier nouv da Zernez ha Gantenbein fat attent sülla banalitä da l'architettura moderna: «Bainschi vöglian eir quia ils indigens lur aigna chasa sco giò la Bassa». In mancanza d'una planisaziun plü restrictiva saja il resultat lura però üna «fuolla d'architettura da mincha di», ha resümà Gantenbein.

## Lectüra suot la fuorcha

Davo üna cuorta visita illa Baselgia San Bastian a Zernez s'ha radunada la gruppa intuorn ils duos pilasters da la fuorcha sül plazal da la Güstizia. Quia, ingio cha dal 1786 d'eira gnü executà l'ultima vouta üna persuna, ha prelet Köbi Gantenbein amo üna vouta our dals cudeschs «Bauern und Bären» da l'istoriker Jon Mathieu ed our da «Einfalte Delineation aller Gemeinden der drei Bünden» dal ravarenda Nicolin Sererhard. Our da l'agen cudesch «Himmelsleiter und Felsentherme» ha'l prelet duos chapitels critics invers il möd da fabricar d'hozindi ed eir lur tschinch postulats da fabricar. «Nus duos eschans uffants da la persvasiun» ha'l caracterisà a Renè Hornung ed a sai svesa finalmaing. (jd)



**Da gövgia fin dumengia as transmüda la piazza cumünala da Sent in üna gronda sala da kino cun üna tribüna per 280 persunas suot tschël avert.**

## Atmosfera da film per tuots

Kino open-air a Sent cun attracziuns e visita renomnada

**Fingià avant passa 18 ons es naschüda l'idea pel kino open-air a Sent. Quist on ha lö quist arrandschamaint tradiziunal e nostalgic per la nouvavla jada. L'attracziun da quist on es la visita dal redschissur da nom e pom Xavier Koller.**

NICOLA BASS

La piazza cumünala da Sent, circundada da chasas veglias engiadinaises e palazis talians, as transmüda darcheu in üna gronda sala da kino. Per la nouvavla jada in ün turnus da duos ons ha lö a partir da gövgia il kino open-air a Sent. Eir quist on han chattà ils organisatuors ün bun mix da films per tuot ils gusts. «La sfida es mincha jada da chattar ün program per tuots e na be per specialists», quinta Andri Linsel. El es insembel cun Andri Gritti daspö 18 ons organisatur dal kino open-air a Sent. «Nus laivan quella jada organisar alch grond, special ed unic per Sent», quinta'l da l'iniziativa. Intant s'ha avanzà il kino open-air ad ün arrandschamaint tradi-

ziunal ed important chi s'ha verificäh illa regiun. «Quai nu s'inclegia da sai», declera Linsel e renda attent, cha oters gronds open-airs da film sun creschüts ed eir darcheu svanits da la tribüna culturala in Grischnun. «Nus vain pudü tgnair nossa grondezza e pudü collavurar sur ons adona culs istess partenaris e sponsurs.» Quai es tenor el ün dals factuors importants da l'arrandschamaint a Sent.

### Atmosfera nostalgica a Sent

Ün ulteriur factur important per insomma realisar mincha duos ons il kino open-air a Sent sun per Andri Linsel ils voluntaris chi s'ingaschan plainamaing per l'arrandschamaint. «Nus lavurain cun bod 60 voluntaris bain motivats», disch l'organisatur. Sch'els stuveschan pajar a minchün per l'ingaschamaint, füss il kino open-air bain-svelt cundanà a mort. Però l'arrandschamaint ha survivü, adonta dal pitschen preventiv da 42'000 francs.

D'ürant tuot quists ons han ils organisatuors adüna darcheu investi ill'infrastructura e cumprà s'vess l'indriz da projecziun e la taila da film. Fingià quist indriz da film cullas rollas da 35 mm ha, tenor Andri Linsel, ün caracter da

«La tecnica da film ha fat ün grond svilup d'ürant ils ultims ons», quinta'l, «nus lain però tgnair vi da nos sistem fingià bod nostalgic uschè lösch sco pussibel.» Vieplü sarà però la sfida da chattar insomma amo ils films chi pon gnir transmiss cun quist sistem.

### Il program cun attracziuns

Per quist'on han chattà ils organisatuors material avuonda e fat üna tscher-na attractiva dal program: Il kino open-air a Sent cumainza in gövgia saira cul film classiker «Monsieur Ibrahim e les fleurs du Coran» cun Omar Sharif. Il film cumainza a las 21.45. A partir da las 19.30 es averta la restauraziun ed a partir da las 20.00 chanta il chantautur Curdin Nicolay da Bever. «Nos böt es da muossar films interessants e da dar ad artists e gruppas indigenas üna plattforma per as preschantar», declera Andri Linsel la tscher-na da films e musica. In venderdi vain muossà la cumedgia «Mine Vaganti» cull'introducziun musicala da la Societä da musica da Sent. In sonda in seguit a la Chapella Tasna as preschainta il redschissur svizzer e victur d'ün Oscar Xavier Koller in discuors cun Roger de Weck. A las 22.00 vain preschantà seis film «Eine wen iig, dr Dällebach Kari». In dumengia saira vain muossà tradiziunalmaing ün film da famiglia. Quist on es quai il film aventüraivel «Fünf Freunde». Pel rom muscial pissera la band TSU da Strada. In cas da trid'ora vegnan muossats ils film illa sala cumünala da Scuol. La preventida ha lö pro las bancas chantunales a Scuol e Sent. Daplü infuormaziuns sün [www.sent-online.ch/kinoopenair](http://www.sent-online.ch/kinoopenair).

## Grond interess per l'exposiziun regiunala

**Engiadina Bassa** Dals 26 fin als 28 avrigl 2013 voul la Societä da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa organisar ün'exposiziun regiunala. Sco cha'l president Claudio Andry ha infuormà han fin hoz annunzchà raduond 80 affars da l'Engiadina Bassa l'interess da's participar ed expuoner a quista exposiziun da mansteranza. «Nossa idea ha chattà grond interess», ha declerà Claudio Andry cun grond plaschair, «nus vain fingià daplü annunzchas co pro l'ultima exposiziun dal 1998 a Scuol». Las annunzchas sun intant be provisoricas, però per Andry ün bun barometer per cuntinuar culla planisaziun. «Nus laivan in prüma lingia savair, scha l'interess per ün'exposiziun da mansteranza es insomma avantman», ha'l quinta. Uossa voul Andry tour per mans insembel culla suprastanza l'organisaziun e sclerir ils detagls.

Pro las prümas lavuors tocca eir la dumonda da finanziaziun. «Nus lain inoltrar prosmamaing las dumondas da sustegn», ha dit il president. El voul in quist regard cloccar portas pro differentas organisaziuns ed instituziuns per exaimpel eir pro l'Uffizi chantunal d'economia e turissem o pro'l Forum d'economia da la Regiun dal Parc Na-

ziunal. «Daplü munaida cha nus gnin d'organisar e plü favuraivel cha nus pudain vender la surfatscha d'exposiziun», es Andry persvas. Scha la surfatscha da la halla Gurlaina a Scuol basta per realisar l'exposiziun o schi vain installada amo üna tenda pels exponents, nu sà Andry amo da respunder: «Nus cumanzain pür culla planisaziun da detagl e tuot quistas dumondas ston uossa gnir scleridas.»

Intant es unicamaing la halla Gurlaina gnüda reservada provisoricamaing. «La halla da glatsch es bain occupada e la data dals 26 fin 28 avrigl d'eira bod amo l'unic termin disponibel», ha quinta il president. Andry vezza però bliers avantags per ün'exposiziun la fin d'avrigl. «Ils indigens sun amo quia», ha'l respus. Perchè in mai as mettan ils indigens in direcziun dal süd per vacanzas e las fin d'eivnas dal mais gün sun fingià occupadas cun arrandschamaints per exaimpel eir culla festa chantunala da musica a Cuaira. Perquai ha la suprastanza da la Societä da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa decis per l'ultima fin d'eivna d'avrigl culla finamira da nüziar eir il potencialistic cun ün'exposiziun attractiva. (nba)

## Tema «esser ester» illa Chasa Jaura

**Valchava** In gövgia, ils 19 lügl, ha lö a las 20.30 i'l Museum Chasa Jaura üna sairada musicala-litterara. Suot il titel «Look, I am a foreigner» rapreschaintan trais artistas musica e texts chi invidan da's far impissamaints davart il tema «patria ed ester». Sper chanzuns da Franz Schubert e Hanns Eisler stan texts da Dragica Rajčić sül program. La poetessa croata Dragica Rajčić chi viva in Svizra prelegia texts chi han dachefar culla dumonda da l'identità in si'aigna lingua. Plünavant vegnan prelets texts dals etnologs svizzers Fritz Morgenthaler e Florence Weiss chi han fat stüdis davart il tema «esser ester» a Papua-Neuguinea. L'arrandschamaint musical-litterar cumainza a las 20.30. Reservaziuns: tel. 081 858 53 17. (protr.)

**Freitag, 20. Juli 2012, ab 16.30 Uhr**  
**(Verschiebungsdatum: 27. Juli)**

# GALERIE



## Stimmungsmusik mit

**Chilby | Tombola | Hara**

**Unihockey Torv**

**Junge Wirtschaftskamm**

**zugunsten Kinder**

Via Rosatsch 9  
 7500 St. Moritz-Bad  
 T 081 832 24 94 F 081 832 24 35  
[www.blumengalerie.ch](http://www.blumengalerie.ch)

Blumengalerie

Mo – Fr Sa  
 8.00 – 12.15 Uhr 8.00 – 12.15 Uhr  
 14.00 – 18.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr

### HOTEL LAUDINELLA

**Sommerangebot:**



5-Gang Menü für CHF 55.00  
 KURA GI - für die 15.00 Uhr  
 T +41 81 836 00 00

**Home Delivery**

[www.laudinella.ch/delivery](http://www.laudinella.ch/delivery)  
 T +41 79 550 50 00  
 T +41 79 550 00 53

Via Tegatscha 17 · 7500 St. Moritz  
 T +41 81 836 00 00 · [info@laudinella.ch](mailto:info@laudinella.ch) · [www.laudinella.ch](http://www.laudinella.ch)

081 837 32 32 [pomatti.ch](http://pomatti.ch)

**Pomatti**  
 Mehr als Strom.



WÄSCHEREI · REINIGUNG

**bombardieri**

Ihr Fachgeschäft für die Reinigung von:

- Duvets und Kissen
- Vorhänge und Teppiche
- Decken, Polsterbezüge
- sämtliche Textilien

Via Rosatsch 3, 7500 St. Moritz  
 Telefon 081 833 49 46

BÄCKEREI- **ENGADIN**  
 KONDITOREI BAD *St. Moritz*



Unsere Spezialitäten:  
 – Nusstorten  
 – Birnbrote  
 – Engadinerorten  
 – Mandelfische  
 – Grosses Brotsortiment

Versand:  
 Tel. 081 833 88 88  
[www.baeckerei-bad.ch](http://www.baeckerei-bad.ch)

*Täglich knusperfrisches Brot  
 und immer nur vom Feinsten*



**URS ETTLIN**

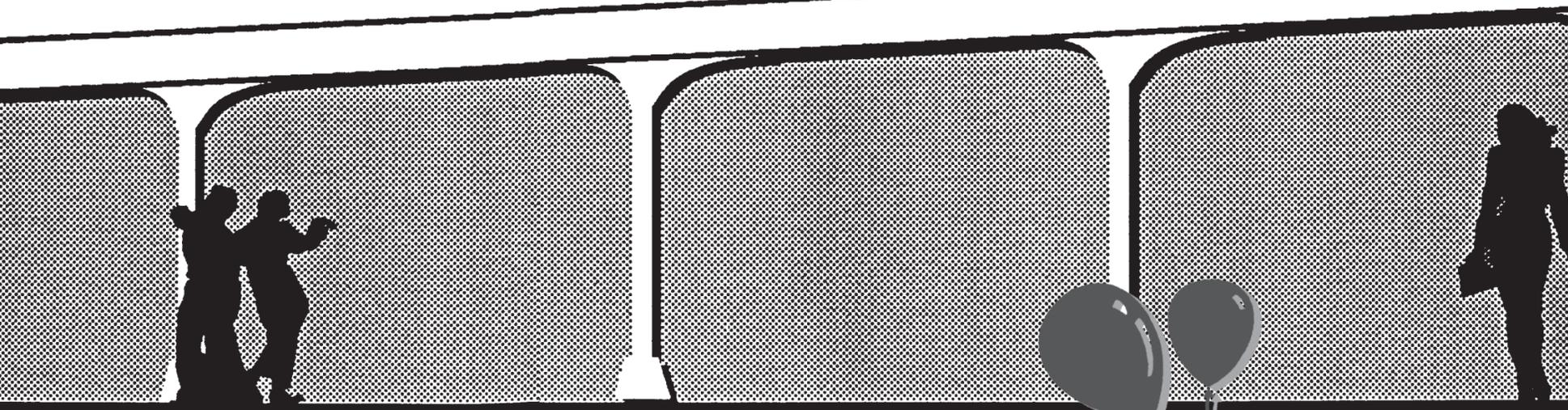
The Partner, bei uns lernen  
 Bergsport oder in Sachen  
 Antiquitäten

Antiquitäten · Restaurationen  
 Bergführer

Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz  
 Tel 081 832 17 07 · Fax 081 832 19 17  
[www.ursettin.ch](http://www.ursettin.ch)

# FEST

St. Moritz-Bad



## mit dem «Ambergduo»

...ssenstapeln | JuTown |

...wandschiessen

...mer, Verkauf von Entlein

...projekte Engadin

*St. Moritz*  
HOTEL RESTAURANT  
CORVATSCH

**Herzlich willkommen**

- Traditioneller **Risotto** mit Steinpilzen oder Gemüse
- Zigeunerspieße von Heuberger
- Bratwürste und Cervelats von Heuberger
- Steaksandwich mit Saucen nach Wahl

Viel Spass wünschen alle Helfer:  
Giovanni, Daniela, Fritz, Barbara, Ottavio,  
Giovanna, Giancarlo & Team

176.784.967

**IRL**  
**ROBERTO**

empfiehlt:

- Zigeunerspiess**
- Polenta Taragna**
- Pizzoccheri**
- Bratwurst und Cervelat**
- Trippa/Kutteln**
- Pommes Frites**

Via Tegiatscha 7 · St. Moritz · Telefon 081 833 30 22

176.778.590

Unsere Kultur.  
Unser Beitrag.  
Unser Graubünden.

Gemeinsam wachsen.  Graubündner Kantonalbank

176.778.586

**BOOM SPORT**

GALERIE BAD  
CH-7500 ST. MORITZ-BAD  
081 / 832'22'22

**Bikes**

- Service
- Zubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

176.778.586

Wir sind Spezialisten für  
exklusive Cigarren

Willkommen in unserem  
grossen, begehbaren Humidor!

**RIIDER**  
ST. MORITZ  
**BÜBLI**

TEA - SHOP  
TABAKWAREN  
PAPETERIE  
SOUVENIRS  
SPIELWAREN

176.772.278

In der Casa Luna



**P. Holinger**  
Schreinerei, Innenausbau,  
Antiquitäten und Einrahmungen

[www.pholinger.ch](http://www.pholinger.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

176.778.588

# ENGADINER GEWERBESEITE

Handel und Gewerbe aus der Region stellen sich vor

WIR SIND  
IHRE PROFIS

15 Jahre Clalüna Noldi AG in Sils

## Massarbeit in Holz



Seit 1998 leiten Corina und Noldi Clalüna mit elf Mitarbeitern erfolgreich ihre Schreinerei in Sils-Maria und liefern Massarbeit in Perfektion für die individuelle Traumküche, Innenausbau und Möbelunikate. Handwerkskunst und Holz – das ist die Passion der Clalüna Noldi AG. Im eigenen Holzlager lagert über Jahrzehnte zum Teil 200 Jahre altes Holz aus der regionalen Forstwirtschaft und wartet auf die kunstvolle Verarbeitung. Im 800 m<sup>2</sup> grossen Schreinereigebäude stehen moderne CNC-Maschinen bereit, um passgenau auf den Millimeter zu schneiden. Hier gehen Holzartisten ans Werk, die sich auch gerne liebevoll der Restauration alter Möbel annehmen.

### Jede ein Stück Handwerkskunst – Silser Küchen™

Jede der Silser Küchen ist ein Stück Handwerkskunst mit langer Lebensdauer. Jeder Raum ist durchdacht und bestens ausgenutzt. Die modernsten Geräte sind in hochwertige Materialien wie Holz, Glas, Edelstahl und Stein integriert und können auf Wunsch des Kunden auch kreativ von Noldi Clalüna kombiniert werden. Die Küchen werden ausschliesslich von erfahrenen Monteuren aufgebaut und angeschlossen, die auch den Austausch der Einbaugeräte übernehmen, wenn es nötig sein sollte. Unbedingt empfehlenswert: Ein Besuch des Showrooms der

Clalüna Noldi AG in der Gewerbezone Föglis in Sils, wo abwechselnd verschiedene Silser Küchen ausgestellt und in Abständen von Corina Clalüna Kochshows veranstaltet werden, um Küche und Geräte in Funktion erleben zu können.



### Innenausbau von der Haustüre bis zum Schrankzimmer

Die Clalüna Noldi AG entwickelt die Ideen und Wünsche ihrer Kunden mit viel Liebe bis ins letzte perfekte Detail. Sie übernimmt die Koordination des gesamten Innenausbaus von Häusern, Büros, Geschäften und liefert individuelle Lösungen für jeden Raum und jeden Platz verlässlich nach Absprache und Kostenplan. Ob edle alte Holzpfeiler, langlebige Treppen, warme Holzverkleidungen oder einzigartige Haustüren – unter den fachkundigen Händen von Noldi Clalüna und seinen Spezialisten werden alle Raumräume wahr. In den Ausstellungsräumen der Clalüna Noldi AG sind ausserdem auch Möbelunikate und Eigenkreationen zu besichtigen, wie auch jegliche Einrichtungsgegenstände nach Wunsch von elegant bis rustikal perfekt angefertigt werden. Wie alles von der Clalüna Noldi AG – mit viel Erfahrung, Präzision und Liebe zum Handwerk.



Clalüna Noldi AG | Gewerbezone Föglis  
CH-7514 Sils-Maria/Engadin  
Telefon +41(0)81 826 5840  
werkstatt@schreinerei-claluena.ch  
www.schreinerei-claluena.ch

SCHREINEREI  
INNENAUSBAU  
KÜCHEN  
GERÄTEAUSTAUSCH  
**Silser  
Küchen™**

**Noldi  
Clalüna**  
MASSARBEIT IN HOLZ

Clalüna Noldi AG  
Gewerbezone  
CH – 7514 Sils/Segl Maria  
Telefon: +41 (0)81 826 58 40  
Fax: +41 (0)81 826 50 68  
www.schreinerei-claluena.ch



Neu!  
**CASINO**  
„No Limit“ Pokerturniere  
**Poker on Top of the World!**  
Casino täglich ab 20:00 h geöffnet  
Eintrittskontrolle mit Pass/ID  
+41 (0)81 837 54 54  
poker@casinomoritz.ch  
www.casinomoritz.ch

**ENGADINER  
GOLDSCHMIEDE**  
**Ihr Goldschmiede-Atelier  
im Engadin**

Für persönliche Beratungen, Änderungen,  
Anfertigungen und Reparaturen.  
Barbara Kuppelwieser  
Gemeindehaus, Sils Maria  
Tel. 081 826 55 63  
**Ihr Experte für Altgold**

**ANGELINI**  
HOCH- u. TIEFBAU  
S-chauf 081 854 11 20  
www.angelini.ch

– Umbauten  
– Gipserarbeiten  
– Kundenmaurer

**Inserate.**  
Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St.Moritz, Tel. 081 837 90 00  
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

**PIZ3**  
DIE UMZUGSPROFIS

Privat- und Geschäftsumzüge,  
Möbeltransport, Möbellager, Packmaterial,  
Hausräumung und Entsorgung

PIZ3 GmbH 7503 Samedan  
Tel. 081 828 89 41  
Fax 081 828 89 42  
Mail kontakt@piz3.ch  
Web www.piz3.ch



**FATINI**  
Reformhaus

Via Salet 2  
7500 St. Moritz  
Tel./Fax 081 833 03 00

**10% Rabatt auf**

**Qualität - Produkte**

bis Ende Juli

Öffnungszeiten:  
09.00 – 12.00/14.00 – 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00/14.00 – 18.00 Uhr

**pas Sarella**

Calida \* Burlington  
Modeschmuck \*  
Accessoires  
Taschen \* Geschenke

**CALIDA**  
WOODWEAR

im Juli  
**10 % auf Herren-Boxershorts**

Via Maistra 90 - 7505 Celerina - 081 833 91 48

**inVIDA**

kraftvoll wachsen – wirksam handeln

Weiterkommen in anspruchsvollen  
Arbeits- und Berufssituationen.  
Für Einzel- und Führungspersonen –  
Für Teams und KMU.

Ihr Coaching-Partner in Südbünden

Monica Glisenti – 081 834 50 04 – Pontresina  
monica.glisenti@invida.ch – www.invida.ch



CHEN REINIGUNG WÄSCHEREI  
**Allegro**  
Via Grevas 6c, 7500 St. Moritz  
Telefon / Fax 081 833 13 18  
Natel 079 611 25 74

• HAUSLIEFERDIENST • SPEZ. REINIGUNGEN  
• BÜGELSERVICE • EXPRESSDIENST  
• NÄHSERVICE/SCHNEIDEREI, AUCH LEDER  
• IMPRÄGNIERUNGEN

Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.00 – 18.30, Sa 7.00 – 17.00



Bei Regen ging's in der Albula-Rallye über die Alpenpässe Flüela und Albula. Die Teilnehmer liessen sich ob der schlechten Bedingungen nicht beeindrucken. Fotos: swiss-image/Andy Mettler



## «Very british»

### 19. British Classic Car Meeting in St. Moritz

Es hat schon Tradition, das British Classic Car Meeting in St. Moritz. Immer Mitte Juli treffen sich rund 200 britische Automobilklassiker im Engadin zur Rallye und zur grossen Prachtdemonstration am Sonntagmittag vor der Palace-Kulisse. Nicht immer spielt das Wetter mit, so auch am letzten Wochenende nicht. Es war echt britisch, mal regnete es und war kühl, dann drückte wieder die Sonne durch. Die Albula-Rallye, die diesmal am Samstag auf dem Programm stand, hatte die be-

achtliche Distanz von 220 Kilometern aufzuweisen und führte von St. Moritz über den Flüelapass nach Davos und über Bergün und den Albula zurück ins Engadin. Zwei Gruppen nahmen – wie in den letzten Jahren schon erfolgreich ausprobiert – die Strecke in umgekehrter Richtung in Angriff. Die Rallye verlief unfallfrei und trotz Regen waren alle Teams zufrieden.

Bemerkenswert die Dichte an Austin-Healey-Fahrzeugen des Modells 100S «Seebring» von 1955. Auch ein seltener

Healey Westland fand sich ein. Von diesem Modell wurden zwischen 1946 und 1950 nur 70 Exemplare gebaut. Während seiner Produktionszeit war der Westland der schnellste Seriensportwagen überhaupt. Auf Interesse stiessen natürlich auch die raren Carlton Bentleys. Das in St. Moritz anwesende Exemplar stammte aus dem Jahre 1938.

Mit der Engadiner Sonne schloss das 19. BCCM mit dem Concours d'Elegance in St. Moritz. (skr)



Daumen hoch: OK-Chef Vic Jacob (unterstes Bild) darf strahlen. Echt britisches Wetter störte die Teilnehmer an der Rallye und auch die Zuschauer nicht.



Alt, nobel und gediegen: Die British Classic Cars unterwegs über Albula und Flüela.



**DAS KANN NUR  
EIN INSERAT.**

**Ein Inserat kann durchschnittlich 2½ Leserinnen und Leser haben.**

Dieses Inserat macht Werbung für Werbung in Zeitungen und Zeitschriften. Der Verband SCHWEIZER MEDIEN schreibt dazu jedes Jahr einen Wettbewerb für junge Kreative aus. Dabei siegte auch diese Arbeit – kreiert wurde sie von Nora Saner und Julien Joliat, Werbeagentur inflagranti. [www.das-kann-nur-ein-inserat.ch](http://www.das-kann-nur-ein-inserat.ch)



**SCHWEIZER MEDIEN**  
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA

# Drei Oberengadiner Landwirte als Ökostromproduzenten

Wie aus Essensresten Strom entsteht

**Seit sechs Jahren betreiben drei Oberengadiner Bauern erfolgreich eine Biogasanlage, die jährlich 450 000 Kilowatt produziert. Ungewiss war, ob der Fermenter in dieser Höhenlage in langen Kälteperioden die Temperatur von 38 Grad Celsius halten kann.**

Leonel da Silva Martins ist mit seinem Transporter am frühen Vormittag unterwegs im Dorf St. Moritz. Es ist Mitte Juni, rund zehn Grad kühl. Hinten auf der Brücke wackeln 21 leere schwarze Abfallcontainer. Der junge Portugiese fährt zu den Hinterseiten von Hotels und Restaurants. Dazu benötigt er Karten, Chips und Schlüssel, die einerseits versenkbar Absperrkonsolen in den Strassen verschwinden lassen und andererseits den Zugang zu den Bereichen ermöglichen, wo der Abfall gelagert wird.

## Über 100 Gastronomiebetriebe

Er ist unterwegs als Sammler von Essensresten (Gastronomieabfällen), früher Schweinefutter genannt. Diese Arbeit macht er seit zwei Jahren und sie gefällt ihm. Bevor er einen Container auflädt, prüft er, ob er voll ist. Auf der Hebebühne hievt er pro Betrieb einen bis drei volle Container, die je rund 175 Kilogramm wiegen, auf sein Fahrzeug und ersetzt diese dem Gastronomiebetrieb mit sauberen Behältern. Die Frage, ob er einem bestimmten Fahrplan folge, verneint er. Die Erfahrung habe ihn gelehrt, wann er wo Sammelgut holen müsse. So nimmt er an gewissen Orten auch ein Fass mit altem Frittieröl mit. Als er vor drei Tagen hier war, habe er festgestellt, dass dieses Fass bald voll sei. Von Montag bis Freitag ist er auf Tour. Diese kann er sich selbst einteilen.

Zusätzlich arbeitet er auf dem Hof von Toni Giovanoli in Silvaplana. Es gibt einen zweiten Sammler, nämlich seinen Landsmann Carlos Castro. Jeder von ihnen fährt immer die gleichen Gastronomiebetriebe an, im Ganzen sind es über 100.

## Sechs Anlagen im Kanton

Angestellt sind die beiden von der Bioenergia AG in Surlej-Silvaplana, deren Partner Toni Giovanoli, Silvaplana,

Danco Motti, St. Moritz, und Gian Clalüna, Sils-Maria, seit sechs Jahren eine Biogasanlage betreiben.

Der ABVO (Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin/Bergell) nimmt keine Nassabfälle entgegen. Im Abfallkonzept des Kantons Graubünden sind sechs Biogasanlagen, verteilt auf den ganzen Kanton, vorgesehen. Fünf Anlagen sind gebaut, die sechste entsteht in Cazis. Die Anlage der Oberengadiner Bauern war die zweite. Die Ungewissheit bei ihrem Projekt war, ob auf der Höhe von 1700 Metern über Meer während langen Kälteperioden der Fermenter die Temperatur von über 38 Grad Celsius zu halten vermag. Gian Clalüna freut sich, dass deswegen bis heute nie Probleme entstanden sind.

Zurück zum Essensrestensammler. Nach rund zwei Stunden stehen auf dem Fahrzeug nur noch volle Behälter. Es ist wärmer geworden und der Inhalt fängt an, übel zu riechen. Auf die Bemerkung

der Journalistin, wie er diesen Gestank aushalte, meint Leonel Martins: «Es ist momentan nicht schlimm; unangenehm wird es, wenn das Barometer auf 25 Grad und darüber klettert.» Er steuert Richtung Biogasanlage. Sie liegt auf einem geradezu idyllischen Flecken mit einer prächtigen Aussicht. So erstaunt es nicht, dass während des Baus ein älteres Paar fragte, ob es dieses Holzhaus mit der neckischen Kuppel kaufen könne... In der Anlage leert der junge Mann die Kübel in ein Bassin, wo die Masse von einem grossen Mixstab gemischt und gerührt wird. Neben den Gastronomieabfällen werden auch Mist und Gülle der drei Höfe sowie Rasenschnitt verarbeitet. Es stinkt bestialisch; die Augen fangen an zu tränen.

## Idealerweise im Wohnquartier

Dazu sagt Gian Clalüna: «Ideal wäre, wenn Biogasanlagen in Siedlungen gebaut werden könnten, um die Restwär-

me, nachdem der Fermenter und der Hof bedient sind, abzugeben.» Aber wegen des üblen Geruchs sei dies leider nicht möglich. Er erklärt, wie aus der «Suppe» Energie entsteht: Der Brei wird im Kocher aufgeheizt auf 75 Grad Celsius und dann dem Fermenter zugeführt. Dort bauen Methanbakterien die organische Substanz zu Methan und Kohlendioxid (Biogas) ab. Er lacht: «Am einfachsten ist der Vorgang zu erklären, indem man den Magen einer Kuh mit dem Fermenter vergleicht. In beiden werden die Bakterien gefüttert – und es tritt Gas aus.»

Jährlich werden in Surlej-Silvaplana rund 450 000 Kilowatt produziert. Der Hof der Familie Giovanoli, wo die Biogasanlage steht, wird voll versorgt mit Wärme; der Strom wird ins Netz der Rätia Energie (RE) eingespeisen, also Pure Power – Ökostrom aus Graubünden.

Benildis Bentolilla\*

\*Die Autorin ist freie Journalistin, wohnt mit ihrer Familie im Oberbaselbiet und kennt das Engadin von vielen Aufenthalten.

Die genaue Funktion der Biogasanlage Surlej kann verfolgt werden auf <http://www.youtube.com/watch?v=UtNqNoTVAvs>



Die Portugiesen Leonel da Silva Martins (links) und Carlos Castros sammeln für die Biogasanlage in Surlej-Silvaplana die Essensreste von Hotels in St. Moritz und Umgebung.

Fotos: Benildis Bentolilla



Leonel da Silva Martins beim Abladen der Essensreste.



Die Essensreste werden in ein Bassin geschüttet, die Masse zerkleinert.

## Herzliche Gratulation



### Das GEO Grischa-Team gratuliert zum Prüfungserfolg als Geomatiker/in

Unsere Lernenden Vivian Putscher und Dario Gaudenzi haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Dario Gaudenzi belegt mit der diesjährigen Bestnote von 5.8 den 1. Rang schweizweit und wird unser Team auch in Zukunft verstärken.

[www.geogrischa.ch](http://www.geogrischa.ch)



7500 St. Moritz · Via Mezdi 6  
7524 Zuoz · Curtinella

Zu vermieten in Samedan ab 1. August oder nach Vereinbarung, grosse, möblierte  
**1-Zimmer-Wohnung**  
Bad/Dusche, Kellerabteil und Parkplatz, Fr. 1200.- inkl. NK  
Tel. 079 352 31 78

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Ausschreibung BGBB Art. 66 Betr. Scuol, Parzelle 1024, 6000 m<sup>2</sup>, allfällige Selbstbewirtschafteter-Offerteingabe.

Chiffre E 176-784629, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.784.629

### Studio/Zimmer gesucht!

Ich suche ab dem 1. August 2012 in der Umgebung Samedan/St. Moritz ein Studio oder ein Zimmer für ein Jahr. Preis zwischen Fr. 650.- und Fr. 850.-. Interessenten bitte melden:

Elena Benitz  
Tel. +41 79 228 62 79  
elenabenitz@hotmail.com

176.784.926

ENGADIN St. Moritz  
Bergbahnen



## KINDERTAG Jeden Donnerstag 11.00 bis 15.00 Uhr.

- Berg- und Talfahrt für die ganze Familie
- Mittagessen inkl. Mineralwasser für die ganze Familie
- Animation für die Kinder
- Eltern geniessen derweil das einmalige Bergpanorama bei einer individuellen Wanderung
- keine Voranmeldung

Donnerstag

19.07.2012 Corvatsch

pro Familie

CHF 99.-\*

### ENGADIN St. Moritz Mountain Pool

Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz  
Infos +41 (0)81 830 00 00  
info@mountains.ch, www.engadin.stmoritz.ch

\* Familien, die bereits im Besitz eines gültigen Bergbahntickets sind, zahlen CHF 66.-



Eine Sonderbeilage der  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## 1. August

### Alle 1.-August-Anlässe der Engadiner Gemeinden!

- erhöhte Auflage
- optimale Platzierung Ihres Inserates
- Farbigkeit
- zum günstigen Annoncentarif

Erscheinungsdatum: Samstag, 28. Juli 2012

Inserateschluss: Samstag, 21. Juli 2012

Wir beraten Sie unverbindlich!

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

## Óminus Reinigung GmbH



Wir empfehlen uns auch für:

- Hauswartungen
- Schneeräumung
- Gartenarbeiten
- Lüftungen etc.

Die besten Preise im Engadin

Via Maistra 11 7513 Silvaplana Tel. 081 828 97 87  
E-Mail: ominus@bluewin.ch 079 450 61 58



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

# mezdi restaurant

neueröffnung  
ab sofort ist das restaurant unter neuer führung täglich geöffnet. wir freuen uns auf ihren besuch.

restaurant mezdi · nedjo dominique pavlovic · via dal bagn 20  
7500 st. moritz · tel. 081 834 10 10 · [www.mezdi-stmoritz.ch](http://www.mezdi-stmoritz.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.-
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 99.-
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 122.-
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 177.-

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32  
Für telefonische Bestellungen:  
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31  
Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

Urs Ettlin & Andrea Matossi

**JETZT AKTUELL!**  
Erhältlich im Buchhandel  
oder unter  
[www.klettern-engadin.ch](http://www.klettern-engadin.ch)

Erweiterte Version 2011

# Kletterführer

Sportkletterrouten im Engadin, Puschlav und Bergell

Guida all'arrampicata sportiva nell'Engadina, Poschiavo e Bregaglia

## Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine: HGV Val Müstair, HGV La Plaiv. HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe  
[in-der-Schweiz-gekauft.ch](http://in-der-Schweiz-gekauft.ch)

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2  
Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin  
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Rehm (er),

# Die Skischulen wollen noch mehr Qualität bieten

Die Vorbereitungen auf eine nicht einfache Wintersaison laufen auch im Sommer

**Nicht nur die Gastronomie und die Hotellerie, auch die Skischulen stehen vor neuen Herausforderungen. Der starke Franken und die Unsicherheit in Europa geben zu denken.**

ALEXANDRA DONAT UND RETO STIFEL

Was macht eine Skischule im Sommer? Sind alle Mitarbeiter der Skischule am Strand und geniessen die Sonne? Im Gegenteil: Im Sommer wird zwar nicht so viel gearbeitet wie im Winter, aber dennoch gibt es genug zu tun für die administrativen Mitarbeiter. Die Pendenzen vom Winter werden aufgearbeitet, die Buchhaltung vervollständigt, Sozialversicherungen, AHV und Unfallversicherungen werden überprüft. Zudem wird analysiert, was im Winter funktioniert hat und was nicht. «Wir beginnen dann schnell, uns über Neues Gedanken zu machen und was wir in der nächsten Saison bringen können», sagt Patrik Wiederkehr, Direktor von Suvretta Snowsports.

## Vertrauen in Qualität

Im August beginnt man wieder mit der konkreten Planung, erarbeitet die Konzepte für den kommenden Winter. Und nach den Sommerferien nehmen die Telefonate und Reservierungen wieder zu. Da sei es wichtig, für die Kunden erreichbar zu sein. Denn wenn das nicht der Fall wäre, würde das Vertrauen in die Dienstleistung und in die Qualität schwinden, so Wiederkehr.

Gerade jetzt ist der Kontakt zu den Kunden äusserst wichtig. Denn durch den starken Franken sind auch Einbussen bei der Skischule spürbar und es läuft nicht mehr so wie vor drei bis vier Jahren. «Wir müssen innovativ bleiben, die vorhandenen Dienstleistungen überdenken und diese besser machen. Wir müssen den Gast noch ernster nehmen in seinen Bedürfnissen und versuchen, jedem Gast ein möglichst gutes Ferienerlebnis im Engadin zu ermöglichen», sagt Wiederkehr weiter.



Die Qualität muss im Mittelpunkt stehen: Die Skischulen stehen vor einer schwierigen Saison.

Foto: swiss-image.ch/Christof Sonderegger

Der starke Franken macht die Ferien in der Schweiz für Ausländer und vor allem für die Europäer teurer. Das war jedoch bereits früher so. Schlimmer sei die allgemeine Unsicherheit in Europa. «Während diesen instabilen Zeiten geben die Leute ihr Geld sehr zurückhaltend aus», sagt Wiederkehr.

Nichtsdestotrotz werden bei Suvretta Snowsports auf die kommende Saison etwa gleich viele Lehrer angestellt wie in der letzten. Die Skischule will in der Hochsaison flexibel bleiben und für grossen Ansturm in den Spitzenzeiten gerüstet sein. Auch weil die Tendenz in den letzten zwei Saisons wieder zurück zur Konzentration auf die Peakzeiten – Weihnachten, Februar, Ostern – führt.

## Zehn Prozent weniger Angestellte

Bei der grössten Engadiner Skischule, jener von St. Moritz, wurden angesichts der unsicheren Aussichten bereits auf

den letzten Winter zehn Prozent weniger Skilehrer angestellt. Das sind gemäss Skischulleiter Franco Moro rund 40 Skilehrerinnen und Skilehrer, zwei Drittel von ihnen waren Festangestellte während der Wintersaison. Die Massnahme hat sich gemäss Moro betriebswirtschaftlich gesehen ausbezahlt. Die Skischule verzeichnete ein Umsatzminus von 8,3 Prozent, die Personalkosten konnten um 8,7 Prozent gesenkt werden.

«Die Lehrer, die angestellt waren, haben dafür mehr arbeiten können als in den vorangehenden Saisons», hat Moro weiter festgestellt. Für die nahe Zukunft erwartet er keine Verbesserung der Lage, der Personalbestand soll aber nach dem Schnitt vor einem Jahr jetzt mehr oder weniger stabil gehalten werden.

Wie sein Kollege Patrik Wiederkehr ist er überzeugt, dass der Fokus auf

noch mehr Qualität gelegt werden muss. Sei es bei der Betreuung der Gäste, bei der Freundlichkeit und der Leistung. Für die Skischulen stellen Freundlichkeit und der Umgang mit dem Klienten eine tägliche Herausforderung dar.

## Eng zusammenarbeiten

In diesen wirtschaftlich schwächeren Zeiten arbeiten die Oberengadiner Skischulen weiterhin viel zusammen und auch an den Gedanken der Destination Engadin/St. Moritz orientiert man sich. «Die offiziellen Schweizer Skischulen arbeiten eng zusammen und sind auch in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen», präzisiert Moro. Er spricht damit den Umstand an, dass in den letzten Jahren immer mehr private Skischulen – vor allem aus Italien – den Konkurrenzkampf zusätzlich verschärfen.

## Markt-Tipp

### Neuer Spezialitätenladen in Celerina

Seit einem Monat ist Celerina reicher um ein Lädli: Rolf's Jägerstübli ist neu mit einer Verkaufsecke im Saluver Sport am Bahnhofplatz in Celerina integriert.

Verkauft werden Wildsalsiz nach eigenem Rezept. Gämse, Hirsch, Reh, Steinbock und Wildschwein. Die Salsiz sind aus erstklassigem Fleisch und mit wenig Fett hergestellt. Für den perfekten Schnitt, bietet sich der Salsiz-hobel an. Sie schneiden damit hauchdünne Scheiben Salsiz, Käse und Trockenfleisch. Diesen gibt es in verschiedenen Holzarten, auch in Arvenholz. Eine originelle Geschenkidee.

Im Sortiment findet man dasselbe Wildfleisch, gefroren und in Portionen vakuiert: z.B. Rücken, Filet, Entrecote, Kotelette, Voressen, Teile für Fondue Chinoise. Das Wildfleisch ist aus eigener Jagd.

Weiter sind *Dreibein-Hocker* im Angebot. Die Sitzfläche besteht aus echtem Kuhleder und ist mit Jagdmotiven versehen und kann zusammengeklappt werden.

*Murmeli-Kräutersalbe*: Dieses altbewährte Hausmittel mit Murmeltierfett wärmt und entspannt beim Einmassieren Muskeln und Gelenke und bietet wohlthuende Erleichterung. Sehr angenehme Wirkung vor und nach körperlichen Anstrengungen sowie bei Massagen. Entdecken Sie die Kraft der Alpen. Die Murmeltiersalbe dringt rasch durch die Haut ins Gewebe ein und duftet angenehm nach Kräutern.

Öffnungszeiten:

Täglich von 14.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Rolf's Jägerstübli  
(Saluver Sport)

Bahnhofplatz  
7505 Celerina  
www.rolfs-jaegerstuebli.ch  
Mobile 079 211 55 55

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

## Zernez und Poschiavo weiter

**Schiessen** Von den insgesamt 13 gestarteten Bündner Pistolenschützen-Gruppen 50 Meter haben sich in der ersten Hauptrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaften deren acht weiterqualifiziert. So haben den Sprung in die zweite nationale Hauptrunde geschafft: Zernez mit 364 Punkten, Igislandquart mit 365 Punkten, Poschiavo mit 357 Punkten, Rhäzüns mit 362 Punkten, St. Antönien 2 mit 363 Punk-

ten, Chur-Stadt 2 mit 365 Punkten, Küblis mit 366 Punkten und St. Antönien 1 mit 373 Punkten. Ausgeschieden im sportlichen Wettkampf um den Schweizer Gruppenmeistertitel sind die Bündner Pistolenschützenteams Cadi mit 355 Punkten, Chur-Stadt 1 mit 365 Punkten, Pontresina mit 354 Punkten, Sportschützen Surselva mit 362 Punkten sowie Chur-UOV mit 350 Punkten.

(vzi)

## KinoKirche in San Giachem

**Bever** Am kommenden Freitag, 20. Juli 2012, beginnt t um 20.15 Uhr die nächste KinoKirche in San Giachem in Bever. Es wird der Film «Yasmin» von Kenny Glenaan aus dem Jahre 2004 gezeigt. Er hat den Preis der Ökumenischen Jury in Locarno 2004 erhalten. Der Konfrontation zwischen westlich-säkulärer Kultur und radikalen islamischen Ideen stellt der in San Giachem Bever gezeigte Film die Suche nach Alternativen und persönlicher Identität entgegen.

Anschliessend lädt die evangelisch reformierte Kirchgemeinde zu einem Apéro ein, der die Feriengäste und die Einheimischen ins Gespräch bringen soll. (Einges.)

## «Cantiamo Sottovoce» in Maloja

**Musik** Der «Verein Arco Maloja» freut sich sehr, dass es gelungen ist, die Tessiner Gruppe «Cantiamo Sottovoce» zum ersten Mal für ein Konzert in Maloja zu verpflichten. Dieses findet statt am Samstag, 21. Juli, um 17.30 Uhr, in der reformierten Kirche Maloja.

Diese Sing-Gruppe wurde vor 44 Jahren vom Radio della Svizzera Italiana ins Leben gerufen, um das Tessiner und italienische Volksliedergut zu erhalten. Während 30 Jahren war die Gruppe einmal am Tessiner Radio zu hören. Sie umfasst 25 Mitglieder sowie drei Gitarristen, und bis heute erfreut sie ihre Zuhörer und Zuhörerinnen an den Anlässen mit ihrem Gesang und ist schon am TV aufgetreten. (Einges.)

## St. Moritz bittet zu Tisch und zum Tanz

**Tavolata** Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr findet am Wochenende vom 28. und 29. Juli die zweite Tavolata im Herzen von St. Moritz statt. An einem 400 Meter langen Tisch entlang der Fussgängerzone tafeln die Sterne-Köche der St. Moritzer Hotellerie Speis und Trank für Gäste und Einheimische auf. Am Vorabend bringen an der Tavolata Jam regionale, nationale und internationale Acts auf drei Bühnen die Gäste in Feststimmung.

Die Organisatoren des Dorfvereins St. Moritz schaffen mit der zweiten Ausgabe dieses Anlasses wiederum eine Plattform für Begegnungen zwischen Einheimischen und Gästen, zwischen Prominenz und Saisonangestellten. Sie ermöglichen der Hotellerie und Gastronomie sowie dem gesamten Ort, sich in einem aussergewöhnlichen Umfeld zu präsentieren und den Gästen auf sympathische Art und Weise ihre Wertschätzung entgegenzubringen.

So zeichnen die Spitzenköche namhafter Betriebe für Speis und Trank verantwortlich. Ort des Geschehens ist die Via Maistra, die Fussgängerzone im Herzen von St. Moritz. Die ca. 400 Meter lange Tafel besteht aus aneinandergereihten und geschmückten Tischen. Für das Rahmenprogramm sorgen Gaukler und Clowns, Strassenmusikanten und Musikformationen aus der ganzen Welt. (ep)



Am 28./29. Juli steht die zweite Tavolata auf dem St. Moritzer Programm.

**music**  
@  
**celerina.ch**

Mittwoch, 18. Juli 2012  
Hotel Cresta Palace

**Walter Webers Int.  
New Orleans Jazz Band**  
Beste New Orleans Music mit einem Touch  
von American Folk Blues.

18:30 h Apéro  
21:00 h Konzert  
Eintritt frei

Celerina  
ENGADIN  
St. Moritz

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Von Dir, mein Sohn»,  
meint der Vater, «wünsche  
ich mir zum Geburtstag  
nichts weiter, als ein gutes  
Zeugnis.» «Schon zu spät,  
Papa, jetzt habe ich Dir schon  
eine Krawatte gekauft.»

## Hansi-Wetter mit Sonnenschein-Hansi in La Punt

Hansi Hinterseer sorgt für gutes Wetter, tolle Stimmung und warme Herzen

Seine Lieder sind süß wie  
Zuckerguss. Seine gute Laune  
ansteckend wie Windpocken.  
Sein Aussehen lässt Herzen  
schmelzen wie die Butter an  
der Sonne. Hansi ist Hansi. Und  
seine Fans verehren ihn.

RETO STIFEL

Nein, Starallüren kennt er keine. Zwar lässt er sein «Tiroler Echo» zuerst zwei Stück Stimmung machen – aber «der Hansi kommt gleich», beruhigt Luis. Und dann steht er auf der Bühne. Der Johann Ernst Hinterseer aus Kitzbühel, den alle nur Hansi nennen. Seine Fans in den ersten fünf Reihen stehen auch. Wedeln mit Hansi-Caps, schwenken Hansi-Fähnchen, halten Hansi-Transparente in die Höhe, singen und klatschen mit.

Mein Gott! In zwei Jahren wird der Typ 60 und sieht aus, wie unsereins mit 40 gerne ausgesehen hätte. Blondes Haar, brauner Teint, weisse Zähne, muskulöser Körper. Zum Narrischwerden ist des!

### Zwei Stunden glücklich sein

Es ist Samstagmorgen, Hansi-Zeit in La Punt Chamues-ch. 1200 sind gekommen, seine treuesten Fans, die bei jedem Konzert dabei sind – «fesch hergerichtet», wie der Hansi später bemerkt – viele Einheimische, aber auch Tiroler, die den Weg von der Heimat von Hansi Hinterseer ins Engadin nicht gescheut haben. Aber was sind schon die 200 oder 300 Kilometer Anfahrt, um zwei Stunden glücklich zu sein?

Und irgendwie muss man ihn mögen, den früheren Skirennfahrer, der bei der WM 1974 in St. Moritz, mit WM-Silber seinen grössten sportlichen Erfolg gefeiert hat. Er erinnert sich daran, als ob es



Lässt die Herzen schmelzen: Schmusesänger Hansi Hinterseer begeistert beim Konzert in La Punt Chamues-ch.

Foto: Reto Stifel

erst gestern gewesen wäre. Und erzählt Anekdoten aus seiner Rennfahrer-Zeit, betont, wie zufrieden er jetzt ist mit seiner Musik, seinen «Leitln», seinen Fans, ja seinem ganzen Leben. Seine Anleitung zum Glückseligkeit ist so einfach wie die Zehner-Reihe in der Schule: «Machen wir's wie immer, machen wir uns miteinander einen scheenen Abend», sagt er. Mehr braucht es nicht, das verstehen alle. «Hände zum Himmel, Hände zur Hölle, und wieder hoch hoch hoch zum Himmel.» Da hält es kaum jemanden auf seinem Schalensitz.

### Hansi-Medizin wirkt Wunder

Und gerade als die Sülze überzukochen droht, erinnert Hansi daran, dass es im Leben auch schwierigere Zeiten gibt, «wo's uns nicht so gut geht, gell». Selbstverständlich hat er auch für die traurigen Momente einen Titel parat: «Man muss nach vorne schauen», singt er als nächstes. 1000 glücklich leuchtende Augenpaare zeigen: Hansi-Medizin wirkt Wunder.

Der Mann ist ein Phänomen. Man darf seine Musik mögen, man darf sie unausstehlich finden, doch eines ist un-

bestritten: Hansi hat Erfolg. 28 Schlag-Alben seit 1994, über 400 Musiktitel, 30 goldene Schallplatten, 44 Konzerte in neun Ländern auf seiner letzten Europatournee. Und irgendwie gibt er jedem Konzertbesucher das Gefühl, alleine wegen ihm auf der Bühne zu stehen.

### Was uns die Texte sagen

Die Texte? Na ja. Nur, ist das, was Baschi, Eros Ramazzotti oder Coldplay von sich geben wirklich so viel gescheiter?

«Aber Dirndl bist launisch? Komm näher. Du hast mich heut noch nicht geküsst. Du bist das schönste Mädchen. So schön wie Mona Lisa. Schatzzeilein. Kleine Marylin. Jessica. Elisabeth. Julie. Monika. Rosa Rosa Rosalie. Amore mio. Ti amo. Du bist ein Schatz, mein Schatz. Die Nacht ist viel zu kurz zum Schlafen. Auf was warten wir zwei? Lass es zu. Ich will mein Herz heute verlieren. Trau dich doch. Rück' a bisserl zu mir rüber. Du du du. Heute geht es rund. Ich hab dich lieb. Ich möcht so gern... Dann macht es bumm. Ihr Kinderlein kommet. Willkommen. Du muusst ein Kind des Himmels sein. Schlaf, mein Prinzchen, schlaf. Ein schneeweisses Brautkleid. Sieben rote Rosen. Du bist die Frau für immer. Aber alles kam anders. Der Sturm vergeht – die Liebe bleibt. Ich muss dir was sagen. Ich hab mich tausendmal verliebt. Verzeih, mein Schatz, verzeih. Was kann ich denn dafür? Bist du noch a bisserl verliebt? Der letzte Tanz mit dir. Und es war kalt im Paradies. Meine Sehnsucht brennt. Mein Herz schlägt immer für dich. Bitte komm zurück. Ich warte auf dich.»

Die Aneinanderreihung von 46 (unveränderten) Songtiteln fasst zusammen, über was Hansi singt: Liebe, Glück, Ehe, Kinder, Schmerz, Trennung.

La Punt Chamues-ch ist an diesem Samstag Hansi-Territorium. Über tausend Menschen saugen seine Worte und seine Musik auf wie der Schwamm das Wasser. Und sind nach über zwei Stunden restlos glücklich. Auch das Wetter hält. Aber das war zum Vornherein klar. «Hansi-Wetter», hat Luis vom «Tiroler Echo» angekündigt. Und was bedeutet das? Die Sonne, die vom Himmel lacht. Ist ja klar.

Mehr Bilder zum Hansi-Hinterseer-Konzert in La Punt Chamues-ch auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch), Rubrik Fotoalben

**NIRA ALPINA**  
SILVAPLANA · SURLEJ  
direkt gegenüber der Talstation Corvatsch

**DER SOMMER IM NIRA ALPINA**  
LET'S BOLLYWOOD  
CHF 120.- im Stars Restaurant  
Indian Show + 4-Gang-Dinner  
Samstag, 28.07. / 18 Uhr

**NIRA MASSAGE KURS**  
CHF 35.- im Nira Spa  
Samstag, 21.07. / 18 Uhr

**SPA UNLIMITED**  
CHF 550.- für 5 h, individuell wählbar

Reservierungen unter  
vip@niraalpina.com  
[www.niraalpina.ch](http://www.niraalpina.ch) · Tel +0041 (0)81 838 6969  
Via dal Corvatsch 76 · 7513 Silvaplana-Surlej

### WETTERLAGE

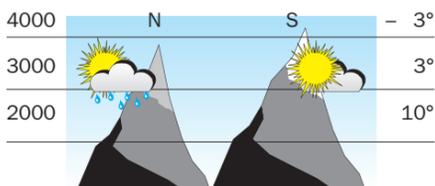
Die Alpen liegen zwischen einem Skandinavientief und einem Hoch über Westeuropa in einer starken Westströmung, mit der eine schwache Warmfront die Alpennordseite streift. Die Alpensüdseite zeigt sich wetterbegünstigt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Wolkenfelder über dem Engadin!** Die ausgedehnten hohen und mittelhohen Wolkenfelder der Warmfront ziehen vor allem über das Engadin. Gegen das Unterengadin zu sind diese wiederholt am dichtesten. Auch ein paar Regentropfen können hin zum Samnaun am Nachmittag nicht ausgeschlossen werden. Die Sonne macht sich im Engadin allgemein rar. Vor allem aber im Oberengadin sollte diese wiederholt Lücken vorfinden. Gegen die Südtäler zu wird die Luft trockener. Hierher schaffen es nur wenige Wolken, welche den Sonnenschein höchstens an der Grenze zum Engadin einmal abschatten können. In den Südtälern wird es auch bereits wieder deutlich wärmer.

### BERGWETTER

Die Gipfel nördlich des Inn, insbesondere hin zur Silvretta, können auch einmal etwas im Nebel stecken. Dazu kann es leicht tröpfeln. Schneefallgrenze bei 3000 m. Frostgrenze um 3500 m. Südlich des Inn herrscht durchwegs gutes Bergwetter vor.

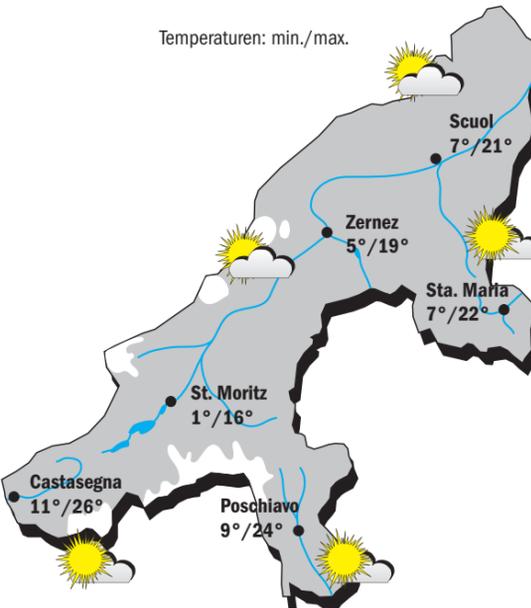


### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Ort	Temperatur	Wind
Corvatsch (3315 m)	keine Werte vorhanden	
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°	N 7 km/h
Scuol (1286 m)	6°	windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Tag	Temperatur	Wetter
Mittwoch	9 / 27	☀️
Donnerstag	11 / 27	☀️
Freitag	12 / 22	☁️



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Tag	Temperatur	Wetter
Mittwoch	3 / 20	☀️
Donnerstag	6 / 19	☀️
Freitag	7 / 17	☁️

**Miele**

Entdecken Sie den neuen Miele S8

Gestaltung und Funktionalität dieser neuen Staubsauger-Generation überzeugen bis ins letzte Detail. Das perfekte Gesamtkonzept mit dem **einzigartigen Design**, dem **Höchstmass an Hygiene** und der **komfortablen Bedienung**, setzt neue Massstäbe im Bereich der Bodenpflege.

**koller**  
elektro  
der helle Service!

Miele 7500 St. Moritz Via dal Bagn 22  
Tel. 081 830 00 30  
www.elektro-koller.ch

Samedan Zuoz Pontresina Poschiavo